

ABHÄNGIG
PARTEIISCH
ZWEIHUNDERT

VIVA ST. PAULI

NR. 200
VIVA ST. PAULI@
FCSTPAULI.COM



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI 2014/15

3. SPIELTAG: FC ST. PAULI – SV SANDHAUSEN ANSTOSS: FREITAG, 22.8.2014, 18:30 UHR



Freitag,
22.8.2014:

FC SANKT PAULI SV SANDHAUSEN

Wir schreiben den 6. August 2004: Als an diesem Abend die VIVA St. Pauli #1 erscheint, trennen sich unsere Kiezkicker beim ersten Heimspiel der Saison von Holstein Kiel mit 1:1. Für den FC St. Pauli beginnt gerade ein weiteres, eher durchwachsesenes Jahr in der Regionalliga Nord. Rund 580 Kilometer südlich ist man zu diesem Zeitpunkt sogar noch eine Liga tiefer unterwegs.



Foto: Eibner

Schachter sorgte mit seinem Treffer zum zwischenzeitlichen 2:2 für die Aufholjagd in Sandhausen.

Der SV Sandhausen trat damals in der Oberliga Baden Württemberg gegen Mannschaften wie den FV Lauda, den TSV Crailsheim oder den 1. FC Normannia Gmünd an. Am Ende der Saison 2004/05 stand ein siebter Tabellenplatz zu Buche – nicht Fisch, nicht Fleisch. Wenig später klopfte ein gewisser Dietmar Hopp an der Tür des SVS und bot eine Fusion mit der TSG Hoffenheim und dem FC Astoria Walldorf zu einem FC Kurpfalz Heidel-

berg an, doch die Verantwortlichen lehnten ab.

Danach ging es für den kleinen Club unter der Regie des seit 1999 amtierenden Vereinspräsidenten Jürgen Machmeier mit viel akribischer Arbeit sportlich stetig nach oben – eine Entwicklung, die mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga 2012 schließlich ihren vorläufigen Höhepunkt fand. Allerdings wäre Liga Zwei fast nur ein

einjähriges Abenteuer geblieben. Die Sandhäuser waren sportlich abgestiegen, weil aber Dynamo Dresden die Relegation gegen den VfL Osnabrück gewann und der MSV Duisburg die Lizenz entzogen bekam, blieb der Verein zweitklassig.

Die Kurpfälzer nutzten die Chance, die ihnen geboten wurde: Unter Trainer Alois Schwartz schafften die Sandhäuser letzte Saison mit 44 gesammelten Punkten einen beachtlichen zwölften Platz. Wie unangenehm der SVS als Gegner dabei sein konnte, bekamen unsere Kiezkicker beim 0:0 am Millerntor zu spüren.

Und apropos Kiezkicker: Wie wir alle wissen, haben nicht nur unsere Gäste turbulente Zeiten hinter sich. Gerade bei unserem FC St. Pauli gab es seit der VIVA #1 in den letzten zehn Jahren so einiges zu erleben. Klar, auf den Abstieg aus der Bundesliga oder die eine oder andere Zittersaison hätten wir gerne verzichten können, aber auf der anderen Seite gab es so viele braun-weiße Highlights: Zwei Aufstiege, die Pokal-Serie, den 100. Vereinsgeburtstag oder den Derbysieg, um nur einige zu nennen.

Nun wird Fußball leider nicht in der Vergangenheit gespielt, deswegen

kommt an dieser Stelle unser heutiger Gast wieder ins Spiel. Der letzte Dreier gelang den Boys in Brown am 29. Spieltag der letzten Saison mit 3:2 wo? Genau, in Sandhausen! Zugegeben, seitdem lief es bei beiden Teams, was die Punktausbeute betrifft, saisonübergreifend eher durchwachsen. Der FC St. Pauli sammelte drei Zähler, der SV Sandhausen deren vier.

Während die Kurpfälzer aber am letzten Wochenende im DFB-Pokal bei Drittligist Arminia Bielefeld mit 1:4 unter die Räder kamen, konnten unsere Kiezkicker beim FSV Optik Rathenow einen souveränen und ungefährdeten 3:1-Sieg feiern. Ob das der erhoffte Brustlöser für unsere Jungs war? Das wissen wir wohl erst nach den heutigen 90 Minuten. Aber warum nicht ausgerechnet gegen Sandhausen endgültig wieder in die Erfolgsspur finden? Aus unserer Sicht spricht da eigentlich gar nichts dagegen. Die Voraussetzungen sind jedenfalls wie gemalt: Millerntor, Dom, Freitagabend, Flutlicht und geölte Kehlen. Kann es etwas Schöneres geben?

Und zur 200. VIVA St. Pauli wünschen wir uns nur ein Geschenk: Einen Heimspiel!

Jörn Kreuzer

Das ist drin

Aufmacher	2
Heim-Interview: Jan-Philipp Kalla	3
Sponsoren	4
Gäste-Interview: Seyi Olajengbesi.....	5
Pinnwand	6
Vorspiel: Greuther Fürth.....	7
Herzlich Willkommen, Ante Budimir	7
Statistik	8
Die erste Viva	9
Aufmacher	9
Aufmacher, Anekdoten	10
Glückwünsche und Comic.....	11
Die besten Viva Titelbilder	12-13
Viva Grüße.....	14-15
Gegengeraden-Gerd.....	17
Spieltag.....	17
1910 e.V.....	18-19
Young Rebels.....	21
Fancorner: Die Pender	21
FC St. Pauli Rabauken	23
Kiezhelden	23
Kurz Notiert	24
Kalender.....	24
Fanladen	24
Flimmerkiste.....	24
Impressum.....	24

Gegnerbeobachtung



Kurzinfos zum SV Sandhausen

Kommen und Gehen

Cheftrainer Alois Schwartz musste neun seiner Spieler nach der Saison ziehen lassen, darunter auch Kapitän und Leistungsträger Julian Schauerte (Fortuna Düsseldorf). Zehn Neue kamen im Sommer nach Sandhausen, zu ihnen gehören u.a. Andrew Wooten (1. FC Kaiserslautern), Marc Pfertzel (1. FC Union Berlin), Kevin Kratz (Eintracht Braunschweig) und René Gartler (SV Ried). Das Saisonziel für den SVS ist klar: Der Klassenerhalt.

Zahlenspielerien

Letzte Saison stellten die Sandhäuser mit lediglich 29 erzielten Toren zwar den schlechtesten Sturm der 2. Bundesliga. Der SVS sammelte aber trotzdem sagenhafte 44 Punkte ein, was zum Großteil an nur 35 Gegentreffern lag – der vierthbeste Ligawert. Allerdings sieht die Bilanz aus den letzten sieben Pflichtspielen saisonübergreifend nicht mehr ganz so rosig aus. Bei 2:15 Toren konnte nur

noch ein Zähler verbucht werden. Für Irritationen sorgte bei Präsident Jürgen Machmeier vor allem die 1:4-Pleite bei Arminia Bielefeld. „Das ist eine riesige Enttäuschung. Wir müssen intern über die Ursachen reden. Wir haben grottenschlecht verteidigt“, sagte der 53-Jährige gegenüber dem Kicker.

Pokalgeschichte

Ok, das Erstrundenaus im DFB-Pokal bei Arminia Bielefeld mag für unsere Gäste vielleicht wenig prickelnd gewesen sein. Dennoch hat der SV Sandhausen seinen Platz in den Fußballgeschichtsbüchern immer noch sicher. Im Sommer 1995 reiste der VfB Stuttgart in der 1. Pokalrunde zum damaligen Regionalligaaufsteiger. Nach 120 Minuten stand es 2:2, die logische Folge: Elfmeterschießen. Hendrik Herzog setzte den insgesamt 26. Schuss schließlich an den Pfosten und der SVS gewann 13:12 – es ist bis heute das längste Elfmeterschie-

ßen in der Geschichte des DFB-Pokals.

Wüstenmäßig

Woher wird Sandhausen wohl seinen Namen haben? Von den in unmittelbarer Ortsnähe gelegenen Sanddünen natürlich, die während der letzten Eiszeit dort entstanden und heute unter dem Namen „Pferdtriebdsüne“ ein Naturschutzgebiet sind. Aber lassen wir zur Erklärung das baden-württembergische Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sprechen. „Westliche Winde wirbelten feinkörnige Partikel aus den trockenliegenden Schotterflächen und Sandbänken des Flusses auf und lagerten sie in östlicher Richtung als Binnendünen wieder ab. Die nur spärliche, tundrenartige Vegetation zu dieser Zeit, vermochte den starken Wind in der Rheinebene sowie äolische Verbreitung der Sandpartikel kaum zu bremsen.“ – so viel dazu.

Jörn Kreuzer

„WIR WOLLEN ALLES REIN-SCHMEISSEN“



Foto: Witters

Die Kiezkicker haben am 3. Spieltag den SV Sandhausen zu Gast. Nach dem bisher nicht zufriedenstellenden Auftakt sprachen wir mit Jan-Phillip Kalla über den Einzug in die zweite Runde des Pokals, seine Qualitäten vor dem Tor, warum die sozialen Medien wichtig sind und natürlich über das heutige Spiel gegen den SVS.

Schnecke, nach dem unglücklichen Saisonstart mit dem 1:1 gegen Ingolstadt und der 0:2-Niederlage beim VfR Aalen, konntet Ihr nun am vergangenen Wochenende gegen den FSV Optik Rathenow ungefährdet in die zweite Runde einziehen und den ersten Pflichtspielsieg der Saison einfahren. Wie wichtig war der Erfolg auch im Hinblick auf die heutige Begegnung?

Enorm wichtig! Es ist nun so, dass der Pokal ein eigenes Geschäft ist. Da zählen nur Siege um weiterzukommen. Unabhängig war es unser erster Pflichtspielsieg in dieser Saison und durch dieses Erfolgserlebnis konnten wir mit ein bisschen Ruhe in die Woche gehen und uns konzentriert auf die heutige Partie gegen Sandhausen vorbereiten. Man geht natürlich mit etwas mehr Rückenwind in die Partie, wenn man in der zweiten Pokalrunde steht und nicht bereits ausgeschieden ist.

Was habt Ihr neben diesem Aspekt noch aus Rathenow mitgenommen?

Positiv war, dass wir souverän aufgetreten sind und oftmals den Ball lange und häufig in den eigenen Reihen hatten. Für uns war das frühe Tor super und natürlich die Tatsache, dass die beiden Jungs im Sturm treffen konnten und damit Selbstvertrauen für das heutige Spiel gesammelt haben.

Von der Abwehr, in der Du schon alle möglichen Positionen bekleidet hast, bist Du nun als defensiver Mittelfeldspieler gesetzt. Die schreibende Zunft hat Dich als den „besten Kalla aller Zeiten“ geadelt. Hast Du selbst das Gefühl, dass Du in Deiner Rolle als Sechser noch einmal einen Sprung machen konntest und Dein Spiel qualitativ angehoben hast?

In der Vergangenheit war es für mich persönlich nicht so leicht, da ich sehr

viele Positionen bespielt habe. In der letzten Saison waren es z.B. insgesamt sieben. Da ist es dann nicht ganz so einfach sich auf einer Position wirklich festzuspielen und sich über einen längeren Zeitraum an eine Position zu gewöhnen. In dieser Saison habe ich mich im defensiven Mittelfeld reingebissen und es ist ja auch klar, dass man von Spiel zu Spiel mehr Sicherheit und mehr Ruhe hat. Ich denke, dass das in zwei – drei Partien noch besser aussehen wird. Ich freue mich im Mittelfeld zu spielen, da man auf dieser Position noch aktiver am Spiel teilnehmen kann. Es geht nach vorne, hinten, rechts oder links, man ist viel in Zweikämpfen und hat viele Ballkontakte. Das gefällt mir und ich bin froh, der Mannschaft von da aus helfen zu können.

Sechs Treffer in der Vorbereitung sind für einen defensiven Spieler trotz der oftmals unterklassigen Gegner allerhand. Auch in der letzten Saison warst Du dem Tor oft näher als die Jahre davor und konntest Dich in Lautern in die Torschützenliste eintragen. Für Deine Verhältnisse ganz schön torgefährlich...

Ich muss korrigieren! Es waren sieben. Dadurch, dass ich nun auf einer Position spiele und fast alle Partien im Mittelfeld gemacht habe, kommt man auf jeden Fall öfter in den gegnerischen Strafraum und hat die Möglichkeit zum Abschluss. Das ist aber auch etwas an dem ich arbeiten möchte. Wir hatten im defensiven Mittelfeld eine nicht ganz so hohe Torquote, wobei es ja auch für uns eigentlich nicht verboten ist auch mal auf die Kiste zu schießen.

Eigentlich bist Du auch am MillernTOR mal wieder an der Reihe, oder? Kannst Du Dich noch an Deinen letzten Treffer vor heimischer Kulisse erinnern?

Ja natürlich. Das war mein Tor zum 2:0 gegen Union Berlin in unserer

Aufstiegsaison 2009/10. Da durfte ich endlich mal bei einer Ecke mit nach vorne. Vielleicht sollte Schulle sich noch einmal darüber Gedanken machen, damit da noch ein torgefährlicher Spieler mehr mit vor den Kasten kommt (lacht). (Anm. d. Redaktion: Die Kiezkicker gewannen die Partie am 14. Spieltag mit 3:0).

Vorher war es Boller, nun bist Du am längsten beim magischen FC. Bist Du deswegen auch gleichzeitig Ansprechpartner für die jüngeren und neuen Spieler bei Fragen rund um St. Pauli und wie erklärst Du den Jungs diesen Verein?

Nach unserem Spiel gegen Ingolstadt hatten wir z.B. unseren alljährlichen Einstandsabend und beschlossen nach der Partie einen Abstecher ins Viertel zu machen. Dadurch haben die Jungs das Jolly kennengelernt und wir haben Ihnen einige Ecken auf St. Pauli gezeigt, die sie auch bei der Stadtteilführung nicht sehen. Sowas ist sowohl für die Mannschaft als auch die Fans immer schön. Es gab viele nette Gespräche, auch welche fernab vom Fußball. Das sind so Kleinigkeiten, die man mit an die Hand geben kann, weil es gerade das ist, was St. Pauli ausmacht. Dass zwischen Mannschaft und Fans keine Barriere besteht und es gehört auch zum St. Pauli-Reifeprozess die Scheuklappen abzulegen und ein offenes Ohr für Fans zu haben, gerade hier.

Der St. Pauli affine Nutzer der sozialen Medien wird es sicher mitbekommen haben. Du bist bei Facebook fleißig am schreiben, kommentieren und posten und hast augenscheinlich sehr viel Spaß. Nach Deinen elf Jahren in Braun-Weiß bist Du nun der dienstälteste Kiezkicker. Siehst Du Deine Rolle unter anderem dahingehend, auch nach außen als Sprachrohr der Jungs zu fungieren und es in Deinem Fall auch über Facebook zu tun?

Du hast Recht, in der Regel macht es Spaß. Ich finde es wichtig, auch ein wenig von sich preiszugeben und da bieten den sozialen Medien beste Voraussetzungen für eine Kommunikation mit den Fans. Dadurch hat man auch die Gelegenheit sich rechtfertigen zu können. Gerade weil im Internet viele Leute die Anonymität nutzen um etwas loszulassen. Über die eigene Facebook-Seite kann man die Kommunikation mit den Fans gut vorantreiben und auch etwaige Fragen schnell klären.

Zum Spiel heute. In der letzten Saison konntet Ihr gegen den SVS vier Punkte holen. Unvergessen dabei die Partie in Sandhausen am 29. Spieltag, die Ihr nach einem 1:2-Rückstand noch umbiegen konntet. Dennoch sind die Schwarz-Weißen einer dieser Gegner, die man im allgemeinen Fußballsprachgebrauch als schwer zu bespielendes Team einstufen würde. Was ist Deine Einschätzung zu unseren Gästen?

Wie Du schon sagst, da kommt ein unangenehmer Gegner ans MillernTOR. Wir sind, auch aufgrund unseres Erfolgs im Pokal, guter Dinge. Die Tatsache, dass wir bisher nur einen Punkt geholt haben ärgert uns alle sehr. Ich glaube, dass wir heute mit sehr viel Wut im Bauch auftreten werden um die drei Punkte hier zu behalten. Wie wir das anstellen ist da erstmal egal. Wir wollen alles reinschmeißen, um den Rasen als Sieger zu verlassen.

Freitagabend, Flutlicht und Dom...

.... hat schon den ein oder anderen Dreier hier behalten!

Schnecke, wir danken Dir für das Gespräch

Interview: Lennart Förster



Ehrenwerte Gesellschaft

67rockwell Consulting GmbH, a.hartrodt GmbH & Co.KG, AB Kreislauf GmbH, Acht GmbH, ADM Hamburg AG, Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, alstria office REIT-AG, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), Avanti Personalleasing GmbH, AVEX Automotive GmbH & Co. KG, Bernd Awayes, Axel Springer Media Impact GmbH, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Bakery Films, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, Benecke Coffee GmbH & Co. KG, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbaubau GmbH, Blohm + Voss Repair GmbH, Blue Expenditors GmbH & Co. KG, Bochtler GmbH, Nicole Böcker-Carstens, Hans-Joachim Boller, Andreas Borcherding, Dr. Christian Boyens, Iris-Anke Brammer, Andreas Brandt, Brillux GmbH & Co. KG, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUSEN, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bryan Cave LLP, BS-UNI-BAU GmbH, Guido Buck, Buck Fassadentechnik GmbH, Buhck Umweltservices, Busch & Simon, C&F Steel International GmbH & Co. KG, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Edward Carlsen, CARISSA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG, Cemex Kies & Splitt GmbH, CHENMING GmbH, Christian Bock & Sohn, Cofely Deutschland GmbH, COMNET Hanse GmbH, Company-Partners CMP GmbH, Contargo GmbH & Co. KG, Cordes & Graefe Stade KG, Corneel GmbH (ehemals Meyer + John GmbH), CORPEX Internet GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Cux-Parts GmbH, D+B Handel GmbH, DACHSER GmbH & Co. KG, DAW-Stiftung & Co. KG, DDB Tribal Hamburg GmbH, Klaus Dieter Delfs (K.D. Dachabdichtung), Delta-Fleisch Handels GmbH, Deutsche Calpam GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, Dierkes & Partner, DigThis Media GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, Diringer & Jakubowski GmbH & Co. KG (collatz + schwarz), DÖRNER ARCHITEKTEN., Dr. Steinberg & Partner GmbH, DRAABE Industrietechnik GmbH, Rolf Dralle, DS Produkte GmbH, Alexander Duszat, DWI Grundbesitz GmbH, E.ON Energie Deutschland, EAST Hotel & Restaurant GmbH, Edelstoff Verlags GmbH, EFG Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG, Elbe Erlebnistörns GmbH, ElbOil GmbH, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Eschenburg, EUROGATE Intermodal GmbH, Karl-Heinz Ewaldt, Express Hoch Drei GmbH, FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH, Fanenbruck GmbH, FDT K. Horeis GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, Feuerbestattungen Stade r. V., FON Friseur GmbH, Food Logistics Consultants, Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG, G.V.K. mbH, GARPA Garten & Park Einrichtungen GmbH, Geelong GmbH, Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG, Gesellschaft für Injektageotechnik mbH, gip / Gesellschaft für Immobilien- und Projektberatung mbH, Global Fruit Point GmbH, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, Gollan Bau GmbH, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co. KG, GUDER Strahltechnik GmbH, G.V.C. Projektierung GmbH & Co. KG, Hamburger Volksbank, Hans Hermann Bornhold GmbH, Hanseatischer Drahthandel GmbH, Hansen Shipping GmbH, HASPA HanseGrund GmbH, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heers & Brackstedt Umwelttechnik, Stefan Heidenreich, Heiko Miersen GmbH, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, Henri Benthack GmbH & Co. KG, Heye GmbH (ehemals Heye & Partner), HIBA AG, HIH Hamburgerische Projektentwicklung GmbH, Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG, HKL Baumaschinen GmbH, HOCHTIEF Solutions AG, Hotel Strandschlösschen GmbH & Co. KG, Howe Robinson & Co Hamburg, HTG Hanse Trading, HTS Hanse Travel Service GmbH, ICAP Shipping (Germany) GmbH, Ihr Maler, Iglo GmbH, Induvent, Ingelore Plate Unternehmens-Service, Initiative Media GmbH, inmedias.it Gesellschaft, intan media-service GmbH, Internationale Fruchtimportgruppe Gesellschaft, Intertax-Expert, IP Deutschland GmbH, Joma Umwelt-Beratungsgesellschaft mbH, JS-Beregnungstechnik, JUNGA BAU GMBH & CO. KG, K&H Business Partner GmbH, Karl Gladigau GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, Karsten Klindworth KG, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, KI netprint GmbH, Knauf Gips KG, Ansbert Kneip, KONE GmbH, Siegfried Köneke, Kontor New Media GmbH, Willi Kreykenbohm (Willi Kreykenbohm Spedition GmbH), Krüger & Scharnberg GmbH, KSW Massivhaus, KWAG Kanzlei für Wirtschafts- und Anlagerecht Ahrens & Gieschen, Thomas Lambrich, Leseberg Automobile GmbH, LLS Verwaltungs GmbH, Lüchau Baustoffe GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, LÜDEX-Service GmbH & Co KG, m+p consulting Hanse GmbH, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Manhattan GmbH, Gregor May, MBN Bau AG, MCF Corporate Finance GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, MEBA Blechverarbeitung GmbH, Frese Meyer-Glitza, Meyr & Umlandt Beteiligungsges. mbH, MHG Heiztechnik GmbH, Millennium Media GmbH, Minkner GmbH, Montaplast of North America, Inc., Montgomery Champs, multi-com GmbH & Co. KG, MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, Naturfreunde MV GmbH, netCo Gesellschaft für network & computer mbH, Neteye GmbH, NICOLAI-Vital-Resort GmbH, Niebuhr Wealth Consult GmbH, NN - Automobile GBR, Norderwerft Repair GmbH, Normann Fliesenverlege GmbH, Norrporten AB, NSC Chartering & Transport GmbH & Cie. KG, NST International Speditions GmbH, NumberFour AG, O&P Oberhür und Partner, Objekt + Büro Einrichtungen, OleoCom GmbH, ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, Harald Ortner, Mike John Otto, Penning Sanitär GmbH & Co. KG, Peter Riege -Import/Export, Michael Peters, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, PKV Papier und Kartonverarbeitung in Hamburg GmbH (Andreas Stein), PPF Immobilien Management GmbH, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRÄU, R+M Business Software GmbH, Radisson BLU Hotel Hamburg, Raihel Verwaltungsgesellschaft mbH, Ratsherrn Brauerei GmbH, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, redante haun architekten, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, Reha-Zentrum Harburg, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Renzenbrink, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Research Now GmbH, Roccato GmbH, Gerd Rübcke, RUDOLF SIEVERS GmbH, Jasmin Sadre Chirazi, SAGER & DEUS GmbH, SaM-Power GmbH, Samskip GmbH, Wolfgang Saunus, Schanzenbäckerei GmbH, Michael Schmidt, Schrader Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Jörg Schönemann, Semmelhaack-Logistik GmbH, Seniorenpartner Elisabeth Schulz, Service-Bund GmbH & Co. KG, SICNUM Mittelstandsberatung GmbH, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, SinnerSchrader Aktiengesellschaft, SKYCHECK GmbH, Smurfit Kappa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, Sohomin GmbH, Sozietät Brautlecht & Zacher, Spiegel & Pohlers Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, SPONSORS Verlags GmbH, STT Holzbearbeitung GmbH, Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Klaus-Peter Stahl, Steffen Ehlerl Unternehmensberatung, Stoltzenberg Nuss GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Stulz GmbH, Support & Catering, SYSback AG, SYSback Consulting GmbH, SYSWE Systemtechnik Weser-Ems GmbH, Taucher Knoth, TC4Y AG (ehemals Trebogad GmbH), team baucenter GmbH & Co. KG, Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH , Tetzner & Jentzsch GmbH, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Textil-Recycling K. A. Wenkhaus GmbH, tip-top Gebäudeservice GmbH, Tischlerei Lars Becker GmbH (ehem. Heinz Meyer Tischlerei), Thies Consult, Transcend Information Trading GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Turm Sahne GmbH, Heiner Twesten, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, UNILOK Logistik GmbH, Upsolut Merchandising GmbH & Co KG, VARTAN Product Support GmbH, VATRO Trocknungs- und Sanierungstechnik, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Veolia Umweltservice PET Recycling GmbH, Verwertungszentrum Hohenaspe GmbH, Bernd von Geldern, Carol von Gerstdorff, WELL PLUS TRADE Vertriebs GmbH & Co. KG, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Wessels + Müller AG, WIENERS + WIENERS GmbH, Wilkens Baustoffe GmbH, Jörg Will, Willi Pohl GmbH & Co. KG, Henning Wittenberg, Witthöft Immobilien GmbH, Tjark H. Woydt, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, Wüstenrot Bausparkasse AG, ZytoService Deutschland GmbH

„ES PASST GANZ EINFACH IN SANDHAUSEN“



Foto: Eibner

Er ist der Leistungsträger im Abwehrverbund der Sandhäuser: Seyi Olajengbesi. Seit Anfang 2013 hält der 1,92m Schlacks seine Knochen für den SV Sandhausen hin und überzeugt mit Ruhe und Abklärtheit. Abseits des Platzes hört man wenig vom Nigerianer. Für die 200. Ausgabe der VIVA St. Pauli stand uns der 33-Jährige Abwehrrecke aber Rede und Antwort.

Seyi, Du spielst jetzt seit über zehn Jahren in Deutschland. Wie sehr hat Dich diese Zeit hier geprägt und wie sehr vermisst Du Deine Heimat Nigeria?

Seine Heimat vermisst man natürlich immer wieder, obwohl ich in Deutschland überwiegend eine schöne Zeit bislang verbringen konnte. Ich fühle mich wohl in diesem Land, fliege aber auch wenn es möglich ist, öfters nach Nigeria.

Mit Anthony Ujah vom 1. FC Köln, mit dem Du Dich in der vergangenen Saison noch duelliert hast, und Chinedu Obasi vom FC Schalke 04 spielen zwei Nigerianer in der Bundesliga. Hast Du Kontakt zu Deinen Landsmännern und verfolgst Du ihren Werdegang?

Natürlich verfolge ich ihren Werdegang und habe auch Kontakt zu beiden. Dieser Kontakt ist allerdings meistens telefonisch vor oder nach einem Spiel. Mit Anthony konnte ich mich bislang auch über die zweite Liga austauschen. Jetzt sind beide allerdings eine Etage höher.

Nach Deinen Stationen in Freiburg und Aachen schnürst Du seit eineinhalb Jahren Deine Schuhe für den SV Sandhausen, wo Du zu den unumstrittenen Leistungsträgern zählst. Zuletzt hast Du Deinen Vertrag bis 2015 mit Option auf ein weiteres Jahr verlängert. Du scheinst Dich am Hardtwald sehr wohl zu fühlen. Ich fühle mich wohl am Hardtwald. Meine Mitspieler sind O.K., mit dem Trainer gibt es keine Probleme und auch die Geschäftsleitung handelt korrekt. Ich versuche, einfach gut zu spielen. Ja, es passt ganz einfach in Sandhausen.

In der letzten Saison hast Du ab

dem fünften Spieltag, mit Ausnahme von einer Partie, alle Spiele über 90 Minuten bestritten. Auch in dieser noch jungen Saison hast Du kein Spiel verpasst. Man merkt Dir Deine 33 Jahre nicht an. Was ist das Geheimnis Deiner Fitness?

Da gibt es kein Geheimnis. Man muss wie ein Profi leben. Mit Disziplin, gesundheitsbewusstem Essen, trainieren, aber auch viel Schlaf. Ganz einfach auf seinen Körper achten, der mir in meinem Leben schon viel gebracht hat.

Abseits des Platzes giltst Du als sehr ruhiger Zeitgenosse. In der vergangenen Saison bist Du jedoch im Spiel gegen Fortuna Düsseldorf Deinem Keeper Manuel Riemann an den Kragen gegangen. Was muss passieren, damit Seyi Olajengbesi an die Decke geht?

Ja es stimmt, dass wir gegen Düsseldorf kurz aneinander geraten sind. Ich habe mit Manuel aber keine Probleme. Es gibt manchmal Situationen, wo einer einmal kurz ausflippt. Wir haben uns ausgesprochen und dann war der Zwischenfall erledigt und vorbei. Deshalb möchte ich auch jetzt hierzu nichts mehr weiter sagen.

Nach dem beinahe Abstieg im Sommer 2013 hat sich der SVS im vergangenen Jahr mit einer starken Saison zurückgemeldet. Was macht den Erfolg Eurer Mannschaft aus?

Unser neuer Trainer hatte zusammen mit den Verantwortlichen ein gutes Händchen bei der Zusammenstellung des neuen Kaders. Er hält viel von Disziplin, Einsatzbereitschaft und Teamgeist. Das alles hat funktioniert, auch die schnelle Integration der neuen Spieler und deshalb hatten wir eine überwiegend sorgenfreie Saison.

Jede Saison werdet Ihr als einer der ersten Absteiger gehandelt, doch Ihr belehrt Eure Kritiker stets eines Besseren. Was ist Euer Ziel für die Spielzeit 2014/15?

Unser Ziel ist, wie im Vorjahr, klar definiert. Wir wollen nicht absteigen, sondern auch in der vierten Saison in Folge der zweiten Liga angehören. Das wird schwer, das wissen wir, aber wir sind bereit, dafür entsprechendes zu leisten. Was der Verein im Umfeld geleistet hat, wollen wir auf dem Spielfeld bestätigen.

Nun geht's für Euch am Millertor gegen den FC St. Pauli. Was

für eine Begegnung erwartest Du und was ist heute für den SVS drin?

Ich erwarte wie üblich auf St. Pauli ein heißes Spiel, wo die Gastgeber ein sensationelles Publikum im Rücken haben. Beiden Mannschaften fehlt momentan der eine oder andere Punkt. Deshalb wollen wir nicht mit leeren Händen nach Hause fahren, aber auch um einen Fehlstart zu vermeiden.

Vielen Dank für das Gespräch, Seyi!

Interview: Robert Hoffmann

UNSERE BESTEN ANGEBOTE SIND MIT EINEM STERN GEKENNZEICHNET.

MB C-Klasse
89,-/ Tag
inkl. 100 km

9x in Hamburg

Die MB C-Klasse bei STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555 (0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Eine Werbung der STARCAR GmbH, Vertriebsstandort: 20257 Hamburg

**IHR KÖNNT
NAAACH
HAUSEE
FAAHREN...**

Jetzt mit dem Promocode:
14R9DE3915 für nur 9€
statt 18€ registrieren und
15 Freiminuten geschenkt
bekommen.

www.car2go.com/de/hamburg



...wir bringen Leben in Ihre Bewegung

Ausbildungen
an staatlich anerkannten Berufsfachschulen
**Physiotherapie
Ergotherapie**

**Grone-Bildungszentrum für Gesundheits-
und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig -**
Überseering 5-7 22297 Hamburg
Tel. 040/63905314

und Bewegung in Ihr Leben...

www.grone.de/hh-geso



**ST. PAULI
Perle**

Sekt für und aus St. Pauli
Getränkemarkt Glashütte 85
Glashüttenstr. 85 20357 HH
www.stpauliperle.de



LORENZ
AUTOLACKIERUNG
und Karosseriefachbetrieb

24 Stunden Glanzleistungen

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargteheide
Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de



Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

Information und
Anzeigenannahme:
Andreas Kaiser,
Tel. 040 - 765 89 53,
andreas.kaiser@fcstpauli.com

genbrug

**ge
braucht
waren
kauf
haus.**

Schulterblatt 116

EFG® www.e-fg.de
EFG@e-fg.de
04151 8686-0

Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG
Hans-Koch-Ring 12 • 21493 Schwarzenbek

Exklusiv bei uns: **Störtebeker-
Seefahrergelage**

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive
Termine 2013: 24.05./21.06./26.07./10.08./20.09./18.10./22.11.
23.11./29.11./30.11./06.12./07.12./13.12./14.12./20.12./21.12.
- weitere Termine auf Anfrage
www.elbe-erlebnistoerns.de **69,90€**
• Tel.: 040-219 46 27 • p.P.




KLEINE PAUSE

NEU: Eis aus
eigener
Herstellung

Wohllwillstrasse 37
20359 Hamburg
Tel. 040 - 430 14 03

Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00
Freitag 7:00 - 5:00
Samstag 9:00 - 5:00
Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00

www.kleine-pause.de




Nächstes Spiel:
SpVgg Greuther Fürth

Montag,
01.09.,
20:15 Uhr

ALLES AUF ANFANG

Es ist nicht so einfach, nach einer solch herben Enttäuschung, wie sie Greuther Fürth mit dem verpassten Aufstieg zu verkraften hatten, den Neustart zu schaffen.

Ein enttäuschendes 1:1 zum Auftakt gegen den VfL Bochum schien das zu bestätigen, dazu kam für die Fürther dann noch der Schock über den schweren Auto-unfall von Stürmer Ilir Azemi. Der 22-jährige Kosovare, der in der vergangenen Saison 14 Tore erzielte, wird in einer Spezialklinik behandelt, eine Rückkehr ist bisher nicht absehbar. Bitter verlief der Saisonauftakt auch für den Ex-St. Paulianer Florian Mohr, denn der Innenverteidiger verletzte sich im Training am Knie und muss wohl vier bis sechs Wochen pausieren. Doch die Kleeblätter rappelten sich auf und zeigten eine beeindruckende Reaktion im prestigeträchtigen Frankenderby gegen Nürnberg. Baba und Sukalo legten früh vor, am Ende setzte Neuzugang Zulj den Schlusspunkt zum 5:1 Sieg, den die Spieler ihrem verunglückten Mannschaftskollegen Azemi widmeten.

Nach dem denkbar knapp verpassten Aufstieg in der Relegation gegen die Rothosen, hatte sich einiges im Fürther Kader getan. Trainer Frank Kramer hatte durchaus auch namhafte Abgänge zu verkraften: Mavraj und Stieber verließen die Kleeblätter. Dafür wurde ordentlich eingekauft, neben Mohr kamen für die Offensive Scrabble-Spieler-Liebling Kacper Przybylko und der Ex-Cottbuser Marco Stiepermann. Zuletzt folgte noch Robert Zulj aus Salzburg als Ersatz für den abgewanderten Nikola Djurdjic. Die Einkaufspolitik macht deutlich, so wie in der vergangenen Saison will bei den Franken niemand ein zweites Mal scheitern. Folgerichtig gehört Fürth auch zum ganz engen Kreis der Aufstiegs-kandidaten, was sie mit dem überzeugenden Heimsieg gegen Nürnberg eindrucksvoll unterstrichen. Die Braun-Weißen sollten also gewarnt sein, auch wenn die Kicker des FC St. Pauli die letzte Reise nach Fürth in recht guter Erinnerung haben dürften. Denn in der Hinrunde 2013 gab es ein spektakuläres 4:2, in der Rückrunde folgte dann ein aufreibendes 2:2 am Millerntor. Auf ein torreiches Spiel können sich die Zuschauer also gefasst machen.

Moritz Piehler



Stadion	Trolli-Arena
Anschrift	Laubenweg 60, 90765 Fürth
Fassungsvermögen	18.000
Zuschauerschnitt 2013/2014	11.926
Entfernung vom Millerntor	601 km
Höhe über NN	295 m
Wurst	Fränkische Bratwurst im Brötchen: 2,50 EUR
Bier	Tucher Pils: 0,5l für 3,30 EUR
Gegnerische Hymne	„Greeeeeuther Fürth“
Platzierung letzte Saison	3.



HERZLICH WILLKOMMEN, ANTE!

Nach Michael Görlitz, Lasse Sobiech und Daniel Buballa ist Ante Budimir der vierte Neuzugang, den wir zu dieser Saison am Millerntor begrüßen dürfen.

Der im kroatischen Zenica geborene Mittelstürmer konnte sich durch 19 Treffer in insgesamt 30 Liga-Spielen für seinen alten Arbeitgeber NK Lokomotiva ins Blickfeld des FC St. Pauli spielen. Laut Sportdirektor Rachid Azzouzi ist Ante die perfekte Ergänzung für den Kader der Kiezkicker: „Er ist ein großer, kopfbalstarker Stürmer, der sich auch mit dem Rücken zum Tor behaupten kann. Ante ist ein Spieler, der für die Mannschaft arbeitet und charakterlich einwandfrei ist“, so Azzouzi zu unserem Neuzugang. Diesen Worten brauchen wir nichts mehr hinzuzufügen. Nachdem der 23-Jährige nun auch seinen ersten Pflichtspieltreffer für den magischen FC bei Optik Rathenow erzielen konnte, steht der Tor-Premiere am Millerntor nichts mehr im Wege. Doch erstmal begrüßen wir Ante ganz herzlich in unseren Reihen! Ante, wir wünschen Dir alles Gute beim FC St. Pauli und hoffen, dass du uns so oft wie möglich jubeln lässt. Dobrodošli!

Lennart Förster



Rein das Ding! Neuzugang Ante Budimir erzielte bei Optik Rathenow seinen ersten Pflichtspieltreffer für Braun-Weiß.

Foto: Witters



Rücknummer	Vorname	Name	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpassse	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpatte
TOR																				
1	Philipp	Heerwagen																		Ann-Katrin Perleberg
13	Philipp	Tschauner	2			180	81			gehalten: 73%										Milan Lüders
23	Robin	Himmelmann																		Maik Fischer
ABWEHR																				
3	Lasse	Sobiech	2			180	125	93	20				40	55	45	2	1			Dierk Schulz
4	Philipp	Ziereis																		Heiko Lübberstedt
8	Bernd	Nehrig																		
15	Daniel	Buballa	2			180	142	80	22	1			42	57	43	2				
16	Markus	Thorandt																		Patrick Mieze
20	Sebastian	Schachten	2			180	129	76	28	3			36	44	56	4	2			Andrea Dengler
23	Marcel	Halstenberg																		Steffen Ehler
26	Sören	Gonther	2			180	122	90	18	2		1	23	70	30	3				Franz Steinberger
27	Jan-Philipp	Kalla	2			180	120	87	16	1			46	59	41	3				Uwe Becker
MITTELFELD																				
5	Tom	Trybull																		Dierk Schulz
6	Florian	Kringe																		Lutz Beck
7	Dennis	Daube	2	2		50	23	15	4				9	44	56	1				Oliver Erdmann
10	Christopher	Buchtman	2			180	151	112	24	1			34	68	32	1				Alexander Brodersen
11	Marc	Rzatkowski	1	1		72	57	35	8	1			25	48	52	4				Karsten Roigk
22	Michael	Görlitz	2	2		115	46	27	8				23	44	56	2				Stefan Haberlandt
25	Dennis	Rosin																		
28	Bentley Baxter	Bahn	1	1		45	19	9	6	1			16	56	44	1				
29	Sebastian	Maier	1	1		45	30	20	5	1			15	67	33	1				Martin Rother
36	Kurt	Okan																		Martin Rother
ANGRIFF																				
9	Christopher	Nöthe	2	1		168	58	37	8	4			40	45	55	2				Andreas Luh
12	John	Verhoek	2	1	1	97	22	13	4	2			12	33	67	3	1			Ulf Verboom
14	Ante	Budimir	1			90	40	22	6	4			32	28	72	5				
18	Lennart	Thy	2	2		38	21	13	4	2	1		11	55	45					Rainer Bohlmann
37	Rok Choi	Kyoung																		
TRAINER																				
RV	Roland	Vrabec																		
TS	Timo	Schultz																		Carsten Brunke
MH	Mathias	Hain																		

TOR	
1	Marco Knaller
22	Michael Hiegl
33	Manuel Riemann
36	Dominik Machmeier
ABWEHR	
3	Radoslav Zabavnik
4	Max Müller
5	Daniel Schulz
11	Moritz Kuhn
14	Tim Kister
17	Florian Hübner
19	Leart Paqarada
27	Seyi Olajengbesi
30	Lukas Kübler
20	Timo Achenbach
34	Marc Pftzfel
MITTELFELD	
6	Denis Linsmayer
7	Marco Thiede
10	Robert Zillner
15	Alexander Beier
20	Jim-Patrick Müller
21	Manuel Stiefler
23	Kevin Kratz
24	Simon Tüting
31	Stefan Kulovits (Kapitän)
37	Marvin Knoll
ANGRIFF	
8	Nicky Adler
9	Aziz Bouhaddouz
13	Rene Gartier
12	Andrew Wooten
26	Ranisav Jovanović
Trainer: Alois Schwartz	
Co-Trainer: Gerhard Kleppinger	
Daniel Ischdonat	

Tourplan **MITFAHREN. MITFIEBERN. MITFEIERN.** **BE MINI.**

Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schieds.	Zusch.	Tab.
1.	2.8.	15:30	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	1:1	Morales (42.), Gonther (78.)	Fritz	26.664	7
2.	8.8.	18:30	VfR Aalen : FC St. Pauli	2:0	Daghfous (13.), Junglas (70.)	Gagelmann	9.583	15
3.	22.8.	18:30	FC St. Pauli : SV Sandhausen					
4.	1.9.	20:15	SpVgg Greuther Fürth : FC St. Pauli					
5.	14.9.	13:30	FC St. Pauli : 1860 München					
6.	19.9.	18:30	Erzgebirge Ave : FC St. Pauli					
7.	24.9.	17:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig					
8.	28.9.	13:30	FSV Frankfurt : FC St. Pauli					
9.	5.10.		FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin					
10.	19.10.		Fortuna Düsseldorf : FC St. Pauli					
11.	26.10.		FC St. Pauli : Karlsruher SC					
12.	2.11.		1. FC Nürnberg : FC St. Pauli					
13.	9.11.		FC St. Pauli : 1. FC Heidenheim					
14.	23.11.		RasenBallSport Leipzig : FC St. Pauli					
15.	30.11.		FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern					
16.	7.12.		VfL Bochum : FC St. Pauli					
17.	14.12.		FC St. Pauli : SV Darmstadt 98					
18.	17.12.	17:30	FC Ingolstadt 04 : FC St. Pauli					
19.	21.12.		FC St. Pauli : VfR Aalen					
20.	8.2.		SV Sandhausen : FC St. Pauli					
21.	15.2.		FC St. Pauli : SpVgg Greuther Fürth					
22.	22.2.		1860 München : FC St. Pauli					
23.	1.3.		FC St. Pauli : Erzgebirge Ave					
24.	8.3.		Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli					
25.	15.3.		FC St. Pauli : FSV Frankfurt					
26.	22.3.		1. FC Union Berlin : FC St. Pauli					
27.	5.4.		FC St. Pauli : Fortuna Düsseldorf					
28.	12.4.		Karlsruher SC : FC St. Pauli					
29.	19.4.		FC St. Pauli : 1. FC Nürnberg					
30.	26.4.		1. FC Heidenheim : FC St. Pauli					
31.	3.5.		FC St. Pauli : RasenBallSport Leipzig					
32.	10.5.		1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					
33.	17.5.	15:30	FC St. Pauli : VfL Bochum					
34.	24.5.	15:30	SV Darmstadt 98 : FC St. Pauli					

FORZA ST. PAULI

facebook.com/captainmorgandeu

TRINK VERANTWORTUNGSVOLL | DRINKIQ.COM

VIVA ST. PAULI



Stadionzeitung des FC St. Pauli

abhängig – parteiisch – kostenlos

Seit Saison 2004/2005

Fr. 22.08.14, 18.30 Uhr: FC St. Pauli – SV Sandhausen

VIVA VIVA!



Fast so alt wie die VIVA selbst: Traditions-Zeitungskasten in der Gegengerade

(Foto: Christoph Nagel)

200 Jahre VIVA ST. PAULI! Na gut, nicht ganz, aber 200 Ausgaben sind doch auch Grund zum Feiern. Wobei das Motto des heutigen Tages auch hätte anders lauten können: „VIVA, Zeitung des 15. Mai!“ zum Beispiel.

Das offizielle Gründungsdatum des FC St. Pauli am 15. Mai 1910 hatte das erste Redaktionskollektiv der damals noch namenlosen Stadionzeitung beim Brainstorming während der Saisonvorbereitung 2004/5 zu diesem Namensvorschlag inspiriert. Auch „Zeitung des 6. Februar“ (nach dem „Welpokalsiegerbesieger“-Spiel gegen Bayern) lag zeitweilig im Titel-Rennen weit vorne, neben exotischeren Vorschlägen wie „Der Masochist“, „Fröhlich sein und singen“ oder „Affglitscht“ (Plattdeutsch für „Abgerutscht“).

Dass sich letztlich doch „VIVA ST. PAULI“ durchsetzte, lag neben den klassischen Wurzeln (man denke an das legendäre Festival dieses Namens am Millerntor von 1991) auch an der damals aktuellen Revolutionskampagne „Viva St. Pauli – Kampf der Drittklassigkeit“. Die unter anderem

mit einem Winter-Trainingslager auf Kuba zelebriert wurde, das den damaligen FC St. Pauli-Profi Benny Adrion zur Gründung der Trinkwasser-Initiative „Viva con Agua de Sankt Pauli“ inspirierte.

Von all dem wusste zu dieser Zeit natürlich noch niemand etwas. Überhaupt war statt Zukunftsvisionen knallhart pragmatische Gegenwartsbewältigung das Thema der Stunde: Der FC St. Pauli war in seinem zweiten Drittligajahr, Schmalhans in jeder Beziehung Küchenmeister und die Geschäftsstelle in einem Containerdorf hinter der alten „Süd“ angesiedelt, das im Sommer durch Temperaturen an die 50 Grad Celsius, im Winter mit Zimmerfrost wegen überforderter Elektroheizungen auffiel. Für Thomas Wegmann, damals Vermarktungsleiter des FC St. Pauli (seit Februar 2004), war die neue Stadti-

onzeitung das erste große Projekt: Der „VIVA“-Vorgänger „sanktpauli“, ein liebevoll gemachtes Heft im DIN A5-Format, wusste zwar optisch und inhaltlich zu gefallen, hatte aber 2003/4 zu wenig Käufer gefunden.

„Wir wünschten uns eine Zeitung mit größerer Breitenwirkung“, so Wegmann: „Zur Information möglichst vieler Stadionbesucher, als ‚eigene Stimme für den Verein‘ und auch, um Partnern des FC St. Pauli bessere Werbemöglichkeiten zu bieten.“ So wurde das Konzept einer kostenlosen „Stadionzeitung für alle“ geboren.

Wer die erste „VIVA“ mit den heutigen Zeitungen vergleicht, sieht eine Menge Unterschiede: Schwarz-Weiß mit Zusatzfarbe Rot (damals) gegen Vierfarbdruck (heute), Zeitungslayout mit mehreren Texten auf der Startseite (damals) gegen ganzseitige Titelbilder (heute), vier Seiten

(damals) gegen zwölf bis vierundzwanzig (heute). „Die Einfachheit gehörte damals zum Konzept“, so Wegmann. „Wir wollten uns bewusst von Hochglanzmagazinen absetzen. Darum setzten wir auf Zeitungspapier und ließen uns für das Layout von Sportzeitungen der 50er und 60er Jahre aus Ost und West inspirieren.“

Das Zeitungspapier ist der „VIVA“ bekanntlich geblieben, auch wenn das Format schon 2005 aus praktischen Gründen auf die heutige Größe schrumpfte. Auch der Untertitel hat sich von Anfang an gehalten: „Abhängig – parteiisch – kostenlos“ hieß es 2004; seit einigen Jahren wird das dritte Adjektiv von Spiel zu Spiel variiert: Das „Kostenlos“-Prinzip ist mittlerweile so bekannt, dass ein eigener Hinweis nicht mehr nötig ist. Dass die „VIVA“ trotz Gratis-Verteilung von Anfang an schwarze Zahlen schrieb, freut Thomas Wegmann bis heute, ebenso wie der Geist, der die Entstehung der Zeitung begleitete: „Distribution, Layout, Anzeigenverwaltung, die größtenteils ehrenamtliche Redaktion und alle beteiligten Stellen des Vereins – alle haben an einem Strang gezogen“, so Wegmann. „Die Redaktionssitzungen waren ein großes Highlight im Arbeitsalltag.“

Neben der Planung der jeweils nächsten Auflage wurde auch das Korrekturlesen der aktuellen Ausgabe gemeinsam erledigt – mit Kugelschreiber auf Papier. Die nervenstarken Layouter (damals wie heute von der Agentur „mg design“) hatten die nicht immer einfache Aufgabe, das kryptische Gekritzel in lesbare Korrekturen umzuwandeln.

Das heitere Grundklima der Sitzungen sorgte für unkonventionelle Ideen: „Bei so manchem Text und

Titelbild bin ich der festen Überzeugung, dass diese nie nicht im nüchternen Zustand entstanden sein können“, witzelte Sicherheits- und Organisationschef Sven Brux, früher selbst Fanzine-Macher beim legendären „Millerntor Roar!“, anlässlich der 150. „VIVA“-Ausgabe am 16. Spieltag der Saison 2011/12.

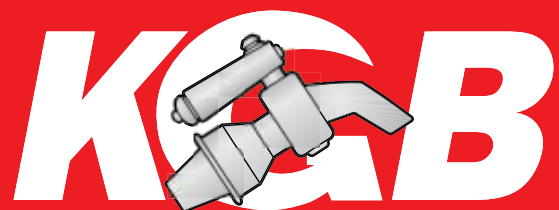
Die Tradition der ganzseitigen „VIVA“-Titel begann mit den „Bokal“-Ausgaben der Saison 2005/6 gegen Berlin, Bremen und Bayern, für Thomas Wegmann „die schönste VIVA-Zeit“: Im ersten Cover-Shooting der VIVA-Geschichte mussten Antje Frohmüller, VIVA-Fotografin der ersten Stunde, und ein Helfer aus der Redaktion einen eigens angeschafften, mit St. Pauli-Mütze sowie aufgeklebten Zähnen und Augen ausgestatteten Hamburger gegen hungrige Platzwarte und andere Mitglieder des Funktionsteams verteidigen.

Das aufgebohrte Fastfood wurde am Mittelkreis gegen ein nichtsahnendes Stück Schmalzgebäck in Szene gesetzt: „Hamburger gegen Berliner“, so das damalige Motto, Schlagzeile: „Es geht auch Hertha“. Ergebnis bekannt. Fürs Viertelfinale gegen Bremen gab es Fischbrötchen, im Halbfinale gegen Bayern Weißbier auf dem Titel – was Moderator „Weißbier-Waldi“ Hartmann dermaßen begeisterte, dass er Teile der Titelgeschichte prompt im Fernsehen vorlas (auch später schafften es „VIVA“-Titel immer mal wieder auf die Mattscheibe).

Trotz der guten Resonanz wurde das ganzseitige Titelbild erst zwei Aufstiege

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tel. 040 / 85 110 35



Im Kampf gegen den Durst
www.kgb-getraenke.de

Fortsetzung Titelseite

ge und zwei neue Tribünen später zum Standard: Ab der Erstligasaison 2010/11. Eine Saison, die mit geschnürten Fußballstiefeln und „Los geht's“ begann und mit einer melancholischen Bahnhofsszene samt Lokführer „Stani“ endete: „Sag zum Abschied leise ‚Heimsieg‘“. Die im Vergleich mit dem Ergebnis (1:8 gegen Bayern) unrealistischste VIVA-Schlagzeile aller Zeiten. Mittlerweile ist auch die dritte neue

Tribüne fertig, die vierte wird bald folgen – und nicht nur im Stadion, sondern auch in der Stadionzeitung hat sich in zehn Jahren und 200 Ausgaben „VIVA ST. PAULI“ viel geändert. Eines aber ist geblieben: die Traditionen-Zeitungskästen in den Mundlöchern des Millerntor-Stadions. Nachdem eine Kölner Gratiszeitung 2004 ihr Erscheinen eingestellt hatte, erkundigte sich Wegmann, ob denn die Verteilerkästen noch irgendwo gebraucht würden. Das wurden sie nicht, und so zog der damalige Ver-

marktungspraktikant Lars Walder im klapprigen Vermarktungs-Bus aus, um die Kästen aus Köln zu holen.

Wenig später wurden sie in den Mundlöchern des Millerntor-Stadions aufgestellt und aufgehängt. Der Beginn einer langen Tradition: „Wenn man mal von der ‚Nord‘ abieht, sind das mittlerweile die ältesten Teile im Stadion“, schmunzelt Thomas Wegmann. „Vielleicht erleben sie ja auch noch ‚VIVA‘ Nummer 250.“

Christoph Nagel



Szene aus der Gegengerade. Nicht gestellt, wir schwören! (Foto: Sabrina Adeline Nagel)

Zeitungsbeobachtung

Infos zur VIVA ST. PAULI



Sammlerstücke

Wer seine „VIVA“-Sammlung komplett haben möchte, muss besonders nach diesen seltenen Stücken Ausschau halten: Die „Abriss-VIVA“ von 2006 zum Abschied von der alten „Süd“, die „Fußball from Hell“-VIVA des gleichen Jahres zum Oddset-Pokalspiel gegen den HSV II und die VIVA zum Jubiläumskonzert 2010: „Let there be rock!“ Die allerseltenste VIVA ST. PAULI bleibt aber die „VIVA SC Geislingen“ von 2006 – entstanden für

einen baden-württembergischen Verein als Einlösung eines Wetteinsatzes aus der „Wetten was!“-Aktion zum „Bokal“-Halbfinale.

Old School

Die älteste „VIVA“-Rubrik überhaupt ist der Comic von Michael Pahl, den es auch schon im „VIVA“-Vorgänger „sanktpauli“ gab. Heute erscheint er aus Zeitgründen nur noch zu besonderen Anlässen (wie der 200. VIVA).



Besonders kühn gab er sich in der Saison 2005/6, als „Aufstiegs-Man“ eine Ära des Optimismus einläutete. Bekanntermaßen ergebnislos, vielleicht wegen eines Techtelmechtels mit „Nichtaufstiegs-Woman“.

Tee-Skandal

Pleiten, Pech und Pannen gab es trotz knapper Zeit, meilenweit überzogener Deadlines und vieler kurzfristiger Änderungen so wenige, dass sich die „VIVA“ als offizielles Organ eines langjährigen „Chaosclubs“ eigentlich disqualifiziert. Da wurde es schon zum (augenzwinkernden) Aufreger,



als Co-Trainer Timo „Schulle“ Schultz in seiner zeitweilig erscheinenden Rubrik „Timos Teestündchen“ mit einer falschen Tasse zum Ostfriesentee erwischt wurde. Ein eilends einberufenes Zweit-Shooting stellte den Fehler ab.

Rubrikenfriedhof

Da gab es so einiges: Die Koch-Kolumne „Cook it like Volzy“ (2010-11), die „Friseur der Woche“ (2011-12), den „Boller des Tages“ (2013-14), den Fortsetzungsroman „2010 – Das Jahr, in dem wir Meister wurden“



(2004-5), die satirische „Abteilung Fußballforschung“ (2005-6) oder „Die Lage der Liga“ (2005-10). Der Tourplan mit den Spieldaten glänzte zeitweilig mit ausgefallenen Extras, etwa den Angaben zu Mondphase und Wetter (2005-6) oder dem Wort, Song, Film oder Buch zum Spiel (2006-9).

Grüße aus Vizekussen

Nicht verknusen konnten die Offiziellen aus Leverkusen den aus tiefer Ratlosigkeit geborenen Titel zum Heimspiel des FC St. Pauli gegen die „Werkself“ (2010/11): „Ohne Titel“ stand da auf einem ansonsten weißen Blatt. Urteil aus Leverkusen: „Ziemlich vergaloppiert“. Retourkutsche inklusive: „Da halten wir es nach dem



Spiel doch lieber mit dem Satz: Besser ohne Titel als ohne Punkte!“

Psychologie

Fast so alt wie die VIVA ST. PAULI ist die Sorge der jeweiligen Trainerstäbe,

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli

ANZEIGE

Den Mutigen gehört die Welt

www.cafe-miller.de

Sa. 10.09.2005, FC St. Pauli – Bayer Leverkusen II

Kirstens kickender Kindergarten

Nach sechs Spieltagen verfiel die Leverkusener Krabbelgruppe nach drei Niederlagen und drei Remis über mehrere drei Pünktchen. Am vergangenen Wochenende dann der ersuchte erste Saisonsieg ausgerichtet im Derby gegen den Nachwuchs des 1.FC Köln. Pierre de Wit avancierte mit einem lupenreinen Hat-trick zum Mann des Tages beim deutlichen 4:1-Erfolg.



das Stadionmagazin könnte den Gegner durch herablassende Berichterstattung anstacheln und so zu Höchstleistungen beflügeln. Beispielsweise wurde dieser Vorwurf nach einer Schlagzeile der Saison 2005/6 erhoben: „Kirstens kickender Kindergarten“, hieß es damals. Eigentlich nur, um auf das niedrige Durchschnittsalter der zweiten Mannschaft Bayer

Leverkusens hinzuweisen, damals unter Trainerschaft des „Schwatten“. Cheftrainer Bergmann war dennoch not amused.

Schultzologie

Es muss dieses verflixte Ostfriesen-Charisma sein: Kein nicht im aktiven Kader stehender St. Paulianer schaffte es häufiger auf den „VIVA“-Titel als

der heutige „Co“ Timo Schultz (ohne dessen Zutun, ganz im Gegenteil). Gemütlicher Weihnachtsmann oder gewaltiger „Schultzilla“, freundlicher Erklärbar in der „Sendung mit dem Schultz“ (Sandhausen-Ausgabe) oder imposanter Highlander in der Ausgabe zum Testspiel gegen Aberdeen: „Schulle“ machte stets eine hervorragende Figur – Photoshop sei Dank.



Comic: Michael Pahl

Gratulation

„Es grüßen St. Pauli-Hooligans!“

Vom „Wettrüsten“ mit Werder Bremen bis zum „Partnerlook-Cover“ gegen Fürth: Mit dem Fanzine „Übersteiger“ gab es in den letzten Jahren immer wieder Berührungspunkte. Redaktionsmitglied Maik Krükemeier (auch bekannt vom „Millernton“-Podcast) erinnert sich:

„Also ich finde, der 18. Platz in dieser „Stadionheft des Jahres“-Wertung, die ab und zu durchs Internet geistert, stand Euch ganz gut. Schade, dass Ihr die „rote Laterne“ irgendwann abgeben habt ... Aber im Ernst: Die „VIVA“ ist für umsonst eine sehr gute Zeitung. Ich verpasse keine Ausgabe und lese sie immer schon vor dem Spiel als PDF (praktisches Angebot übrigens). Schöne Interviews, Werbeanteil nicht größer als in so mancher Bezahl-Zeitung, häufig angenehm augenzwinkernd geschrieben, nicht nur beim „Gegengeraden-Gerd“. Und oft tolle Titelbilder.“

Wobei uns das Ding mit den „St. Pauli-Hooligans“ immer noch ein bisschen wurmt. „Übersteiger“ und „VIVA“ waren unabhängig voneinander auf sehr ähnlich aussehende Cover-Ideen gekommen und erschienen zum Spiel gegen Fürth in der letzten Saison quasi im „Partnerlook“. Das ist aber nicht das, was uns wurmt, sondern dass wir ursprünglich schon eine Woche früher erschienen wären, was aufgrund einer Erkrankung im Team nicht geklappt hat. Wäre das nicht gewesen, hätten wir die Idee wohl doch für uns allein gehabt ... Dass aber eine offizielle Stadionzeitung so

viel Mut zur Mediensatire hat, finde ich klasse. Wo gab es noch Berührungspunkte? Das „Wettrüsten“ mit Werder fällt mir ein, als die Bremer den „Braun-Weißen Hai“ der „VIVA“ angeln wollten und wir per Freibeuterschiff dagegenhielten. Schönes Zusammenspiel! Und dann natürlich die Zeit der Gegengeradenplanung – die Pläne hätten wir damals gern exklusiv veröffentlicht, und manche Redaktionsmitglieder trauern dem verpassten „Scoop“ immer noch nach. Ist aber auch nachvollziehbar, dass die offizielle Stadionzeitung eines Vereins die



März 2014: Unabhängig voneinander ließen sich „Übersteiger“ und VIVA ST. PAULI von einer Boulevardzeitung zu mediensatirischen Titelbildern inspirieren

Pläne für die neue Tribüne ebenfalls veröffentlichen möchte. Alles in allem also: Herzlichen Glück-

wunsch zur 200. Ausgabe – weiter so! Gern mit noch mehr Mut zu Satire und kritischen Zwischentönen.“

Die schönsten VIVAs aller Zeiten

Die Kanzlei für Arbeitsrecht
Oklay Uzun
Rechtsanwalt
www.kanzlei-uzun.de

VIVA ST. PAULI
abhängig • parteiisch • hungrig

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2010/2011 • viva.stpauli@fcstpauli.com
31. Spieltag: FC St. Pauli – SV Werder Bremen

Anstoß **Sonnabend, 23.04.2011, 15:30 Uhr**

DER BRAUN-WEISSE HAI

ER KOMMT AUS DER TIEFE DER TABELLE. ER HAT HUNGER. UND ER MAG FISCHBRÖTCHEN...

BUNDESLIGA

Rechtsanwaltskanzlei Uzun
Oklay Uzun
Rechtsanwalt
www.kanzlei-uzun.de

VIVA ST. PAULI
abhängig • parteiisch • kostenlos

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2010/2011 • viva.stpauli@fcstpauli.com
4. Spieltag: FC St. Pauli – Hamburger SV

Anstoß **Sonntag, 19.09.2010, 15:30 Uhr**

DINODÄMMERUNG

Wir schreiben das Jahr 1987 n. Chr. Seit Jahrzehnten verstreuen die „Dinosaurier der Liga“ Angst und Schrecken in Fußballdeutschland. Gendarmen machen die Jagd auf Tiere, die Bananen, Äpfel, Karotten und andere Obst- und Gemüsearten verschlingen. Doch plötzlich erscheint ein gewaltiger Gast aus dem „Jenseits der Zeit“! Und nicht ist mehr so, wie es einmal war...

BUNDESLIGA

VIVA ST. PAULI
abhängig • parteiisch • kostenlos

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2005/2006 • 22. Spieltag • viva.stpauli@fcstpauli.de

No more Schlückrutschen

Beliebte, Klatschmagazine, Schlückrutschen – die übermächtige Plakate der Heiligen Netzeigentümer addierte lange keine Konkurrenz. Doch spätestens mit dem Aufstieg der Eindr. Kicker in die Bundesliga hat es eine bis dahin kleine, aber bedeutende Konkurrenz gegeben, die aufstrebenden Märschen zu erleben der Fußball.

ZU DEN WAFFEN!

Was dagegen?

...die Profis in Betriebs-hygiene.

VIVA ST. PAULI
abhängig • parteiisch • kostenlos

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2006/2007 • viva.stpauli@fcstpauli.com

BACK IN BLACK?

In schwarzer Silhouette und mit dem Motto „Wir redden die Liga“ führt der FC St. Pauli seit dem Sommer das Fährten. Doch mit Hilfe Ständewahl die neuen Frontmann haben die schwarze Banden führt auf.

BUNDESLIGA

VIVA ST. PAULI
abhängig • parteiisch • kostenlos

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2012/13 • 172. Ausgabe
ENTWURF GUTENB. ANSTOSS: SONNTAG, 3.2.2013, 13:30 UHR

IM OSTEN GEHT DIE SONNE AUF

BUNDESLIGA

VIVA ST. PAULI
abhängig • parteiisch • kostenlos

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • DFB-Pokal 2006/07 • 1. Runde • viva.stpauli@fcstpauli.com
So, 09.09.2006, 20:15 Uhr: FC St. Pauli – FC Bayern München

GEFANGEN IN DER ZEITSCHLEIFE

BUNDESLIGA

Rechtsanwaltskanzlei Uzun
Oklay Uzun
Rechtsanwalt
www.kanzlei-uzun.de

VIVA ST. PAULI
abhängig • parteiisch • kostenlos

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2010/2011 • viva.stpauli@fcstpauli.com
12. Spieltag: FC St. Pauli – Bayer 04 Leverkusen

Anstoß **Sonnabend, 13.11.2010, 15:30 Uhr**

OHNE TITEL

BUNDESLIGA

Wir war nicht aller-langer Zeit in einem Stadion, ganz in der Mitte... 15. Jährschicht Pokal-Halbfinale. Kämpfer der Rebellen haben mehrere Siege gegen das dunkle Imperium erzwungen. Im Orbit der Konzeptions-Millennium liefern die Stiltuppen des Imperiums mit gewandter Spielförderung, um einen ganzen Pokal zu erobere. Bedroht von imperialen Agenten, machen sich die letzten Getreuen der Rebellen auf ihr Volk zu retten und der Galaxis die Freiheit wiedergeben zu können, doch das Imperium schlägt zurück...

BUNDESLIGA

Viva St. Pauli
abhängig • parteiisch • kostenlos

ANZEIGE
Café • Bar • Kneipe
Miller
15 JAHRE
LOKAL
Den Mäuligen
gehört die Welt!
www.cafe-miller.de

FC ST. PAULI
1910
Established since 1910

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • DFB-Pokal 2005/06 • Halbfinale • viva.stpauli@fcstpauli.de

Mi., 12.04.2006, 20.30 Uhr: FC St. Pauli – FC Bayern München

O'zapft is!

Dies ist ein Aufruf zur Besonnenheit. Nur, weil unser heutiger Gegner aus einem verschlafenen Ort im Süden Deutschlands kommt und in einer Art Autorität Fußball spielt, heißt das noch lange nicht, dass das heutige Spiel schon gewonnen ist. Im Viertel hat es sich schon herumgesprochen. Knisternde Spannung liegt über dem Kiez. Viele Fans des FC St. Pauli ahnen: Es wird nicht einfach für den zweifachen Olddeutscher.



schon immer freigeblieben.“
Hören, Gucken. Lasz. Sie alle sind schon beim Gucken. Was ist das für ein Fußballer, der nicht die besten Leistungen bringt. Nicht, wenn er die, sich von ihm zu entfernen? Dann, wenn man die ZuschauerInnen mit sich führen zu gut FußballerInnen an den Fortschritten mitläuft.“
[?] Ein. Wasler. Stränge. Rufen. Gucken. Lasz. Sie alle sind schon beim Gucken. Was ist das für ein Fußballer, der nicht die besten Leistungen bringt. Nicht, wenn er die, sich von ihm zu entfernen? Dann, wenn man die ZuschauerInnen mit sich führen zu gut FußballerInnen an den Fortschritten mitläuft.“

schon immer freigeblieben.“
Hören, Gucken. Lasz. Sie alle sind schon beim Gucken. Was ist das für ein Fußballer, der nicht die besten Leistungen bringt. Nicht, wenn er die, sich von ihm zu entfernen? Dann, wenn man die ZuschauerInnen mit sich führen zu gut FußballerInnen an den Fortschritten mitläuft.“

Uneinnehmbar!



ANZEIGE
NORDVLIES
...die Profis in Betriebs-
hygiene.
www.nordvlies.de

Viva St. Pauli
abhängig • parteiisch • kostenlos

FC ST. PAULI
1910
Established since 1910

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2004/2007 • O'zapft is! • Rufen • viva.stpauli@fcstpauli.de

Football from Hell, Teil 2

Die Dunkelheit ist über die Stadt hereingebrochen. Keine Leuchte durch die vernebelten Gassen. Tausende. Ein unheimlicher Müllhaufen hat sich fast senkrecht über das Viertel gelagert. Was das nicht – nein, nur ein Schatten, der verhasstet. Plötzlich zerreißt ein gewaltiger Gluckenschein die Nacht. Es sind – die Höllegeister von St. Pauli!

ANZEIGE
EXZENTRISCH PARTISCH MÄULIG

VIVA ST. PAULI
abhängig • parteiisch • kostenlos

FC ST. PAULI
1910
Established since 1910

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli 2012/13
17. SPIELTAG: FC ST. PAULI – 1. FC KÖLN

DIE EXORZISTEN

BUNDESLIGA

ANZEIGE
FC ST. PAULI
1910
Established since 1910

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli

Der „Do it yourself“-Club

FCSP
Sa., 15.05.2010, 18.00 Uhr: FC St. Pauli Althaus – FC United of Manchester

„Unser Verein, unsere Regeln“ – Das lautet die Devise des FC United of Manchester (FCUM). Die neuen Zahlen erklären nicht, warum regelmäßig über 2000 Zuschauer an die City Lane strömen, um Fußball zu sehen. Dieser Liga, die ausschließlich für viele Fans errichtet wurde, die über die übliche Mitgliedschaft hinausgehen.

ST. PAULI WERE HOCH!

FC Astra, Was dagegen?

Tel. 040 / 85 110 35
KG B
Im Kampf gegen den Durst
www.kgb-getraenke.de

ANZEIGE
FC ST. PAULI
1910
Established since 1910

Offizielle Konzertzeitung des FC St. Pauli

Sa., 29.05.2010, 16.00 Uhr: 100 Jahre – Das Konzert

Let There Be Rock!

Das heutige Jubiläumskonzert etwas ganz Besonderes ist, steht jetzt schon fest – nicht nur wegen des „Jahr 100-Anlasses“: Alle Teilnehmer sind in irgendeiner Form Anhänger des FC St. Pauli. Alle Bands spielen ohne Gage – das Erlös geht an soziale Projekte des Stadtteils. Und natürlich ist auch der Ort einzigartig: Konzerte am Millener sind selten. Die VIVA ST. PAULI schaut zurück...

ST. PAULI WERE HOCH!

FC Astra, Was dagegen?

ANZEIGE
FC ST. PAULI
1910
Established since 1910

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2011/2012 • viva.stpauli@fcstpauli.com

7. Spieltag: FC St. Pauli – TSV 1860 München

ANZEIGE
Sonntag, 11.09.2011, 13:30 Uhr

IMMER AUF DEM TEPPICH BLEIBEN

BUNDESLIGA

ANZEIGE
FC ST. PAULI
1910
Established since 1910

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli

Fr., 04.08.04, 19.30 Uhr: FC St. Pauli – Holstein Kiel

Alles Neu(Barth) bei Holstein Kiel

Nachspiel
Was hat geschah
Nach dem grandiosen 1:0 Sieg hat Regensburg 19 von 19 Gegnern überfallen. Das ist ein Rekord für einen Zweitligisten.

Liebe Freundinnen und Freunde des FC St. Pauli,

ZU DEN WAFFEN!

FC Astra, Was dagegen?

Herzlichen Glückwunsch VIVA!

„Herzlichen Glückwunsch liebe VIVA zur gefühlt zweimil-
lionsten Ausgabe! Du bist für mich das beste und infor-
mativste Stadionheft, das ich je gesehen und in der Hand
hatte. Ich lese dich gerne vor jedem Spiel und freu mich
bereits jetzt auf die nächsten zwei Millionen Ausgaben.“

Jan-Philipp Kalla



„Da ich jahrelang für meine Eltern von Aus-
wärtsspielen die Stadionzeitungen anderer
Vereine mitgebracht habe, kann ich mit ruhi-
gem Gewissen sagen, die VIVA ist mit Abstand
die coolste Stadionzeitung und eine wie
keine!!! Und das für Lau! Auf weitere 200!
Übrigens: Ich bekomme die VIVA bis heute
von meiner Mom nach Graz geschickt.“

Benedikt Pliquet



„Meine herzlichsten Glückwünsche zum
Jubiläum! Unglaublich, 200 Exemplare
gab es bereits?! So lange kenne ich die
VIVA ja noch nicht, aber ich lese sie immer
wieder gerne und wünsche alles Gute für
die nächsten mindestens 200 Ausgaben!“

Sören Gonther



Radisson BLU
HOTEL HAMBURG

WIR GRATULIEREN
ZUR 200. AUSGABE

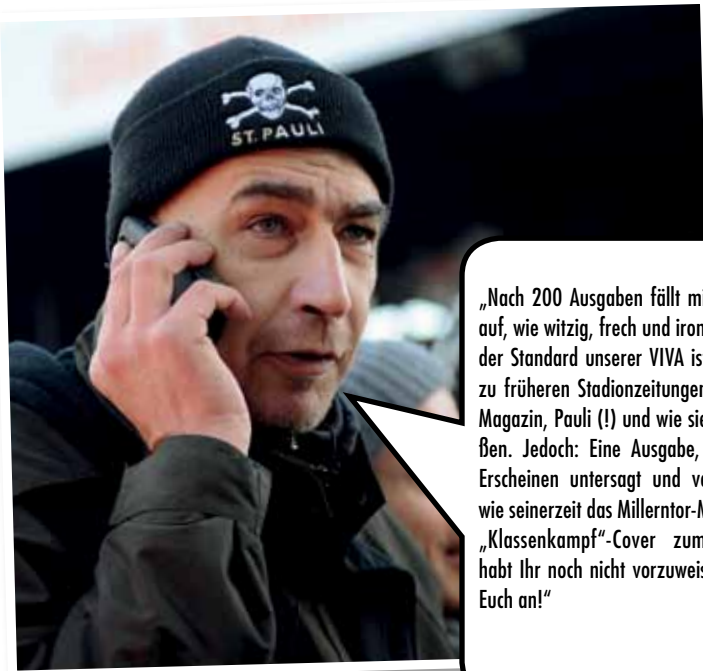
ALS OFFIZIELLES PARTNERHOTEL DES FC ST. PAULI FREUEN
WIR UNS DAS TEAM IM HAUS ZU BEGRÜßEN UND VOR
JEDEM HEIMSPIEL KULINARISCH ZU VERWÖHNEN.

WIR WÜNSCHEN DER MANNSCHAFT VIEL ERFOLG IN
DIESER SAISON UND SAGEN „FORZA FC ST. PAULI!“

UNSERE EXKLUSIVE DACHTERRASSE IN DER 26. ETAGE IST
ERÖFFNET! GENIEßEN SIE DEN ATEMBERAUBENDEN
AUSBLICK IN DER HÖCHSTEN LOCATION HAMBURGS.

NUTZEN SIE DIE LOCATION FÜR EXKLUSIVE
MEETINGS, EMPFÄNGE, HOCHZEITEN UND TRAUUNGEN
SOWIE WEIHNACHTSFEIERN.
SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!

RADISSON BLU HOTEL
Marseiller Straße 2, D-20355 Hamburg, Deutschland
T: +49 40 3502 0 F: +49 40 3502 3530
info.hamburg@radissonblu.com radissonblu.de/hotel-hamburg



„Nach 200 Ausgaben fällt mir auf jeden Fall auf, wie witzig, frech und ironisch mittlerweile der Standard unserer VIVA ist. Kein Vergleich zu früheren Stadionzeitungen wie Millerntor-Magazin, Pauli (!) und wie sie sonst noch hießen. Jedoch: Eine Ausgabe, die bereits vor Erscheinen untersagt und vernichtet wurde, wie seinerzeit das Millerntor-Magazin mit dem „Klassenkampf“-Cover zum Bayern-Spiel, habt Ihr noch nicht vorzuweisen. Also strengt Euch an!“

Sven Brux

„Ohne den FC St. Pauli würde es keinen richtigen Fußball geben! Gratulation VIVA“

Bela B.



„Ich bin total enttäuscht von der Entwicklung der VIVA, weil sie nach meinem Ausscheiden nicht mehr den letzten Platz in einem zwielichtigen Ranking verteidigen konnte! Spaß bei Seite – Es bereitet einem alle zwei Wochen unfassbare Freude, schon beim Blick auf den Titel, der jedes Mal innovativ, kreativ und schön selbstironisch rüberkommt. Happy Birthday VIVA und alles Gute!“

Christian Bönig



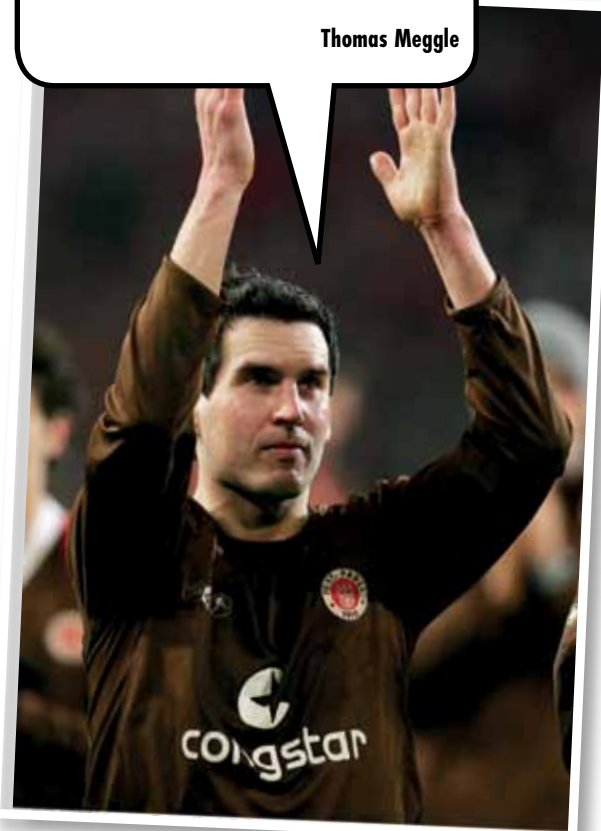
„Zehn Jahre VIVA und 200 Ausgaben? Hut ab! Herzlichen Glückwunsch und alles, alles Gute für weitere zehn Jahre und weitere 200 Ausgaben! Ich muss gestehen, ich habe nicht alle 200 gelesen, aber wenn doch, habe ich sie immer gerne durchgeblättert.“

Thomas Meggle



„So lange gibt es die VIVA schon, zehn Jahre?! 200 Ausgaben? Wahnsinn! Ich war von der ersten VIVA an dabei und sie hat immer zu meiner Pflichtlektüre vor den Heimspielen gehört. Eins muss ich aber anmerken: In all den Jahren ist die VIVA neunmal zur schlechtesten und einmal zur zweitschlechtesten Stadionzeitung der Liga gewählt worden, wenn ich mich nicht irre. Also: Wenn Ihr Euch ein bisschen anstrengt, dann ist der drittletzte Platz vielleicht sogar drin (lacht).“

Fabian Boll



Happy Birthday!

HappyBet gratuliert zur 200. VIVA Ausgabe



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Für Personen unter 18 Jahren sind Sportwetten gesetzlich verboten. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe und Informationen erhalten Sie über die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Kostenlose Hotline: 0800 1372700 und im Internet unter www.spielen-mit-verantwortung.de

Offizielles Mitglied im
HERZ VON ST. PAULI

Happy Bet

einfach. fair. wetten.

sky.de/stpauli

sky



LIVE IST, WO DU BIST.

NUR MIT SKY UND SKY GO.

Du willst es doch auch.



nur € **24,90** mtl.*

im 24-Monats-Abo, danach € 34,90 mtl.*



*Angebot gilt bei Buchung von Sky Welt und dem Fußball Bundesliga Paket mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 23 Monaten). Die Abonnementgebühr beträgt mtl. € 24,90 zzgl. einmalig € 39 Aktivierungsgebühr und € 12,90 Logistikauschale. Eine Anpassung bestehender Sky Abonnements auf dieses Angebot ist nicht möglich. Premium HD: Zusätzlich werden in den ersten 3 Monaten die passenden und empfangbaren Premium-HD-Sender kostenlos freigeschaltet. Die Freischaltung endet automatisch. Auf Wunsch können die entsprechenden Premium-HD-Sender danach für mtl. € 10 hinzugebucht werden. Welche HD-Sender in Premium HD enthalten sind, richtet sich nach den gewählten Sky Programmpaketen (Fußball Bundesliga Paket: Sky Bundesliga HD 1-10, Sport 1+ HD, Sport 1 US HD, Eurosport 2 HD, Eurosport 360HD 1-7 und Sky HD Fan Zone). Bei Kabelempfang richtet sich die Verfügbarkeit der HD-Sender nach dem jeweiligen Kabelnetzbetreiber. Mehr Informationen unter: sky.de/senderempfang. Für den Empfang ist ein HD-Receiver „geeignet für Sky“ erforderlich. Receiver: Zu diesem Abonnement stellt Sky einen HD-Receiver während der gesamten Laufzeit leihweise zur Verfügung. Die einmalige Servicepauschale i. H. v. € 99 entfällt. Sky stellt einen HD-Leihreceiver im Clubdesign gegen eine einmalige Servicepauschale i. H. v. € 29 zur Verfügung. Der HD-Leihreceiver im Clubdesign ist ebenfalls für Bestandskunden (aktives Sky Abonnement) gegen eine Gebühr von € 49 erhältlich. Sky Go: Mit Sky Go können Kunden bei Abschluss eines Sky Abonnements mit mind. Sky Starter/Sky Welt einzelne Inhalte des Abonnements über Web, iPad, iPhone oder Xbox 360 empfangen. Die sichtbaren Inhalte richten sich nach den abonnierten Paketen und der Verfügbarkeit auf dem Gerät. Für Xbox 360 und Geräte mit iOS5 oder älter steht nur ein eingeschränkter Funktionsumfang zur Verfügung (weitere Infos: <http://www.sky.de/web/cms/de/sky-go-faq.jsp>). Für iPad und iPhone ist WiFi oder 3G erforderlich. Empfang nur in Deutschland und Österreich. Verlängerung: Wenn das Sky Abonnement nicht fristgerecht 2 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird, verlängert es sich um weitere 12 Monate zu mtl. € 34,90 (Sky Welt + 1) bzw. € 44,90 (Sky Welt + 1 + Premium HD). Alle Preise inkl. ges. MwSt. Angebot gültig bis 30.9.2014. Stand: Juli 2014. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

MONDLANDUNG IN RATHENOW



Landung! Oder?

Moin zusammen!

Die Mondlandung, erinnert Ihr Euch noch? Gibt ja Leute, die sagen, das hat niemals stattgefunden damals. Beziehungsweise: Stattgefunden schon, aber in irgendeiner Scheune auf der Erde statt auf einem Felsen im Weltall. Künstliche Kulissen statt Mondgestein.

Die Verschwörungstheoretiker haben kiloweise Indizienbeweise gesammelt. Das Flattern der amerikanischen Fahne im nicht vorhandenen Wind zum Beispiel. Berge, die auch Kulissen sein könnten. Schatten, die anders verlaufen als sie müssten.

Irgendwas hat mich letzten Samstag daran erinnert. Optik Rathenow – FC St. Pauli 1:3. Kann DAS wirklich stattgefunden haben? Die Landung in der zweiten Runde des DFB-Pokals: Ein kleiner Schritt im deutschen Fußball, aber ein gewaltiger Sprung für den FC St. Pauli.

Wer Zweifel hat: Auch diesmal gibt es Indizienbeweise. Pro Wahrheit: Latte-Pfosten-Doppelkombi von Zierris und Nöthe. Das ist Tragik, das ist der FC St. Pauli, das glaub ich sofort. Auch die-

ses widerstandslose Dingsens von Herrn Printemps in der 83. Minute. Einfach mal von der Strafraumgrenze abziehen, drin ist das Ding im braun-weißen Kasten, hoch ja.

Aber das Flattern des Balls im GEGNERISCHEN Netz? Drei Mal? In einem POKALSPIEL? Hab ich mich im Kalender verguckt? Ist wieder 2005/6?

„Pokalschreck ja – aber für die eigenen Zuschauer“: Was ist aus diesem ehrwürdigen Motto geworden? Acht Pokalrunden seit 2006. Fünfmal in der ersten raus, dreimal in der zweiten: Das waren Eckpfeiler, Leute! Das waren Fakten, nach denen ich meinen Kalender ausgerichtet habe!

Mann, Mann, Mann. Eins ist sicher: Die Scharte von Rathenow lässt sich höchstens durch nen Durchmarsch bis ins Pokal-Halbfinale auswetzen, wenn nicht sogar erst durch den ganzen Weg nach Berlin. Immer gegen Mannschaften mit „O“. Oder mit „R“. Gibt ja genug: Reiburg. Ortmond. Ochum. Reuther Fürth.

Was das Spiel gegen die Mannschaft mit „S“ heute angeht: Vielleicht ist ja der erste Treffer gegen Optik Rathe-

now ein Ansatz? (Wenn wir nur zum Spaß mal annehmen, dass er wirklich stattgefunden hat?) Maier, Nöthe: 1:0 – Kopfball ohne Hingucken! Mit dem Rücken zum Tor! Hurra, geht doch!

Also warum nicht einfach rückwärts spielen heute? Verwirrt den Gegner, hält das Spielerlebnis frisch, und so viel schlimmer als gegen Aalen würde das bestimmt auch nicht aussehen.

Wenn Ihr das durchzieht, Jungs, geht ich mit: Dann schreibe ich meine Kolumne nächstes Mal auch rückwärts. Zum ersten Mal! Ist vielleicht eh mal Zeit, man muss sich ja immer neu erfinden, und ich mach das hier ja schon seit 2007. Macht so ungefähr 120 Kolumnen.

Moment mal: 120 Kolumnen? Das glaubt mir doch kein Mensch. Da sammel ich die Indizien lieber gleich selbst. Diese Kolumne hat nie stattgefunden! Und diese Stadionzeitung bestimmt auch nicht! Nur mich – mich gibt es wirklich.

**Schwerelose Grüße
Euer Gerd**

collatz+schwartz
Kopiertechnik
Hamburg • Pinneberg



SHARP ***
competencepartner

Tabelle 2. Bundesliga 2014/15

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	VfL Bochum	2	1	1	0	6:2	4	4
2	SpVgg Greuther Fürth	2	1	1	0	6:2	4	4
3	Eintracht Braunschweig	2	1	1	0	5:2	3	4
4	RasenBallSport Leipzig	2	1	1	0	3:0	3	4
5	VfR Aalen	2	1	1	0	2:0	2	4
6	1. FC Kaiserslautern	2	1	1	0	4:3	1	4
7	SV Darmstadt 98	2	1	1	0	3:2	1	4
8	Karlsruher SC	2	1	1	0	3:2	1	4
9	1. FC Heidenheim	2	1	0	1	2:4	-2	3
10	1. FC Nürnberg	2	1	0	1	2:5	-3	3
11	Fortuna Düsseldorf	2	0	2	0	3:3	0	2
12	FC Ingolstadt 04	2	0	2	0	3:3	0	2
13	1. FC Union Berlin	2	0	2	0	1:1	0	2
14	SV Sandhausen	2	0	1	1	1:2	-1	1
15	FC St. Pauli	2	0	1	1	1:3	-2	1
16	FSV Frankfurt	2	0	0	2	3:5	-2	0
17	1860 München	2	0	0	2	2:6	-4	0
18	Erzgebirge Aue	2	0	0	2	1:6	-5	0

LIGA-
PEGEL



Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen eine braun-weiße Dose mit Mondstaub hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild:
www.gegengeraden-gerd.de
facebook.com/gegengeradengerd
twitter.com/gg_gerd

3. Spieltag

22.8. – 25.8.2014

Fr 22.8.	18:30	FC St. Pauli - SV Sandhausen	-- (--)
		1. FC Heidenheim - 1860 München	-- (--)
		RasenBallSport Leipzig - Erzgebirge Aue	-- (--)
Sa 23.8.	13:00	1. FC Nürnberg - FSV Frankfurt	-- (--)
		Fortuna Düsseldorf - Karlsruher SC	-- (--)
So 24.8.	13:30	1. FC Kaiserslautern - Eintracht Braunschweig	-- (--)
		FC Ingolstadt 04 - SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
		SV Darmstadt 98 - VfR Aalen	-- (--)
Mo 25.8.	20:15	VfL Bochum - 1. FC Union Berlin	-- (--)

4. Spieltag

29.8. – 1.9.2014

Fr 29.8.	18:30	1. FC Union Berlin - 1. FC Nürnberg	-- (--)
		VfR Aalen - 1. FC Kaiserslautern	-- (--)
		FSV Frankfurt - RasenBallSport Leipzig	-- (--)
Sa 30.8.	13:00	Karlsruher SC - 1. FC Heidenheim	-- (--)
		Erzgebirge Aue - Fortuna Düsseldorf	-- (--)
So 31.8.	13:30	Eintracht Braunschweig - VfL Bochum	-- (--)
		1860 München - SV Darmstadt 98	-- (--)
		SV Sandhausen - FC Ingolstadt 04	-- (--)
Mo 1.9.	20:15	SpVgg Greuther Fürth - FC St. Pauli	-- (--)

TVINO.de FC ST. PAULI
FANKISTE

6 Flaschen
inkl. St.-Pauli-Holzkrone
statt € 61,90
€ 49,-

www.tvino.de/stpauli
Keine Versandkosten innerhalb Deutschlands!

Nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Litern. Alkoholisches Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz findest Du unter www.tvino.de/datenschutz. Dein tvino.de ist eine Marke vom Hanseatischen Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Nikolas von Haugwitz, Gerd Stemmann, Anschrift: Hamburger Straße 14–20, 25436 Tornesch, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

„EMOTIONEN KANN MAN NICHT IN VITRINEN STELLEN“

„Fuck you, Freudenhaus“ lautet der Titel der Ausstellung über das Millerntor-Stadion von 1910 – Museum für den FC St. Pauli e.V., die noch bis zum 30. August 2014 täglich von 11 bis 19 Uhr in der Gegengerade des Millerntor-Stadions besucht werden kann. Wir sprachen mit Michael Pahl, dem Vorsitzenden von 1910 e.V., über die Resonanz, Herausforderungen und Perspektiven eines Museums.

Hallo Michael, seit dem 26. Juli ist die Ausstellung in der Gegengerade zu sehen, die letzte Ausstellungswoche steht bevor. Wie fällt Euer bisheriges Fazit aus?

Wir sind sehr zufrieden. Bereits nach der ersten Woche hatten wir über 1000 Besucher. An normalen Öffnungstagen besuchen an die 100 Menschen am Tag die Ausstellung. Eine Zahl, die unsere Planungen leicht übersteigt.

Wie war das bisherige Feedback der Besucher?

Die Besucher waren sehr angetan, teilweise waren die Rückmeldungen sogar fast überschwänglich positiv. Auch in den Medien von NDR bis „Süddeutsche Zeitung“ haben wir ausnahmslos Lob für diese Ausstellung bekommen.

Was hat besonders gut funktioniert?

Der Eingangsbereich mit Spielertunnel, Hells Bells, Stadiongeräuschkulisse und der ungewöhnlichen Raseninstallation zur Geschichte des Stadions hat viele Leute begeistert, gleiches gilt für das Miniatur-Stadionmodell oder die Räume zu Zuschauern und Politik im Fußball.



Michael Pahl mit Museums-Exponaten

Foto: Witters

Also ein rundum gelungener Testlauf für ein mögliches Museum...

Ja, das kann man sagen, auch wenn die Auswertung der Veranstaltung natürlich noch nicht abgeschlossen ist. Aber es ist gut zu sehen, dass ein Fußballmuseum auch ohne die üblichen Pokale und Trophäen funktionieren kann, dass das Interesse auch von Gelegenheitsbesuchern groß war und dass wir die Fläche vielseitig bespielen konnten. Und das offenbar in einer Art und Weise, die bei den Besuchern Lust auf mehr gemacht hat. Wir konnten dank des großen Engagements unserer Ehrenamtlichen und unseres Partners bontempo – temporäre architektur, der unsere Konzepte gestaltet und dreidimensional umgesetzt hat, bereits einen kleinen Vorgeschmack auf das geben, was ein FC St. Pauli-Museum in der Gegengerade bieten kann.

Was nehmt Ihr als Erkenntnis und Herausforderung für ein mögliches Museum mit?

Man kann nie genug Fläche haben (lacht)! Nach aktuellem Stand hätten wir für das Museum eine Ausstellungsfläche von rund 450 Quadratmetern zur Verfügung, und die Millerntor-Ausstellung hat gezeigt, dass es eine gewisse Fläche braucht, um Themen attraktiv zu präsentieren. Im Vergleich zu manch anderem Club sind wir damit eher am unteren Ende der Skala anzusiedeln. Der FC Bayern

hat als Vergleich 3.000 Quadratmeter zur Verfügung. Die größte Herausforderung wird daher sein, kompakt und doch spannend zu erzählen und thematisch klar zu fokussieren. Daher möchten wir möglichst viele Zusatz- und Vertiefungsangebote verfügbar machen, zum Beispiel über QR-Codes und Tablets oder die Smartphones der Besucher.

Gab es bei der Ausstellung größere Probleme oder Schwierigkeiten?

Eigentlich nicht. Die Besucherführung durch die Ausstellung hat beispielsweise sehr gut funktioniert. Und wenn wir improvisieren mussten, hat das zum Charme des Ganzen eher noch beigetragen, z.B. der rohe „Look“ durch den Beton-Rohbau. Wir mussten kreativ sein und auch mal ungewöhnliche Anreize schaffen. Die Raseninstallation ist ein gutes Beispiel dafür.

In der Ausstellung gab es neben Schautafeln und Vitrinen Installationen, Modelle und etliche Videos zu sehen, ein Fingerzeig für das Museum?

Wir wollen im zukünftigen FC St. Pauli-Museum versuchen, alle Sinne der Besucher anzusprechen, haben sogar schon überlegt, ob wir nicht auch mit Gerüchen arbeiten sollen. Wir wollen ein Museum schaffen, das alle Sinne anspricht und das Emotionen und Erinnerungen weckt, zum Beispiel

über audio-visuelle Angebote. Fest steht, dass ein Museum zum FC St. Pauli keine klassische Vitrinenausstellung werden könnte. Denn der FC St. Pauli ist ein Lebensgefühl – und Gefühle kann man nicht in Vitrinen ausstellen.

Gibt es schon einen Zeitplan, bis wann Ihr das Museum umgesetzt haben wollt?

Zunächst müssen wir ja abwarten, bis zwischen Stadt und FC St. Pauli alle Modalitäten rund um den Bau der Nordtribüne und der neuen Domwache geregelt sind, bevor auch wir das endgültige Ok für den Bau des Museums bekommen können. Auch danach möchten wir uns nicht zu früh mit einem festen Eröffnungstermin unter Druck setzen, denn Qualität und gute Ideen sind uns sehr wichtig. Gut möglich, dass wir vor der endgültigen Museumseröffnung noch weitere temporäre Ausstellungen zeigen. Dass wir seitens des FC St. Pauli auf allen Ebenen volle Unterstützung erfahren, hilft uns sehr. Um einen ungefähren Zeitkorridor zu nennen: Unser Wunsch ist es, das Museum in zwei bis drei Jahren eröffnen zu können.

Dafür gutes Gelingen und vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Christoph Pieper

Mehr Informationen:

www.millerntor-ausstellung.de

F★CK YOU FREUDENHAUS!

DAS MILLERTOR

AUSSTELLUNG
zum Werden und Bleiben eines Stadions

Ein Projekt von **1910 e.V. MUSEUM**
FÜR DEN FC ST. PAULI

26.07. - 30.08.2014
im Millerntor-Stadion / Gegengerade / Heiligengeistfeld
täglich geöffnet von 11 bis 19 Uhr, donnerstags bis 22 Uhr

bontempo
KIEZ HELDEN

SHOWKOCHEN UND KINO IN DER GEGENGERADE

Wer die Millerntor-Ausstellung in der Gegengerade noch nicht gesehen hat, sollte sich beeilen: Am 30. August ist letzter Öffnungstag. Den Endspurt begleiten tolle Aktionen, u.a. mit Rock'n'Roll-Koch Ole Plogstedt („Die Kochprofis“/„Rote Gourmet Fraktion“) und Filmer Jo Bornemann („Vom Kiez zum Kap“).



Foto: C. Zoch

Ole Plogstedt

Dass Wurst, Veggie-Burger & Co für viele zum Stadionbesuch dazugehören wie Tore, Bier und Flutlicht, ist klar. Doch kann es auch „Stadionfutter“ jenseits der üblichen Verdächtigen geben? Wenn einem etwas zu dieser Frage einfällt, dann Ole Plogstedt. Der kreative Koch ist mit seiner „Roten Gourmet Fraktion“ regelmäßig mit Größen wie Jan

Delay, Element of Crime oder den Toten Hosen unterwegs, bringt in der TV-Sendung „Die Kochprofis“ kriselnde Gastwirte in Schwung und hat sich auch mit seinem Restaurant „Olsen“ (www.restaurant-olsen.de) in Hamburg-Eimsbüttel einen Namen gemacht.

Wenn er am Finissagen-Abend (30.8.) den Kochlöffel schwingt und dazu Geschichten rund um Rock'n'Roll, Fußball-Erlebnisse und Food erzählt, ist eine spektakuläre und rundum gelungene Show ebenso garantiert wie ein umwerfend leckeres Ergebnis – im Anschluss an die Show gilt: Probieren erlaubt! Danach sind alle herzlich eingeladen, mit dem Ausstellungsteam bis in die Nacht zu feiern. Der Eintritt erfolgt ab 18 Uhr gegen freiwillige Spende (vorher regulärer Eintritt); Programmbeginn ist um 18:30. Die Ausstellung ist am Finissagen-Abend von 11 bis 22 Uhr geöffnet.

Bereits zwei Tage vorher, am letzten langen Donnerstag der Millerntor-Ausstellung (28.8.), zeigt Filmemacher Jo Bornemann ab 19 Uhr in einer „Braun-Weißen Filmmacht“ im Ausstellungsfoyer in der Gegengerade

seine Werke „Vom Kiez zum Kap“ und „Rausgehen, Warmmachen, Weghauen“. Vorher können interessierte Besucher ab 18 Uhr an einer besonderen Führung gemeinsam mit Jo Bornemann teilnehmen.

Auch für alle, die die Ausstellung schon gesehen haben, lohnt sich der Besuch der Schlussveranstaltung. Und für alle anderen gilt erst recht: Hin da! **Öffnungszeiten: Täglich 11 bis 19 Uhr, Do bis 22 Uhr**

www.millerntor-ausstellung.de



Das Buch zur Ausstellung

76 Seiten, 100 Abbildungen: spannende, witzige, berührende und stets informative Texte; liebevoll gestaltet von DJ DSL: Das ist der Katalog zur Millerntor-Ausstellung, ein eigenes Buch über das Werden und Bleiben eines außergewöhnlichen Stadions. Für nur 7,50 Euro ist er in den FC St. Pauli-Fanshops und in der Millerntor-Ausstellung erhältlich. Eintritt und Katalog im Paket kosten zusammen sogar nur 10 Euro. Ein Werk, das in keiner braun-weißen Büchersammlung fehlen sollte!

Werde Herbstmeister ...

... und treffe Deine Kiezkicker im Winterquartier.

Jetzt beim kostenlosen FC St. Pauli Tippspiel von HappyBet mitspielen und einen der tollen Preise sichern.

Als Hauptpreis winkt Dir der Besuch beim Wintertrainingslager Deiner Profis. Nähere Informationen findest Du über den QR-Code oder unter www.fcstpauli.com



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Für Personen unter 18 Jahren sind Sportwetten gesetzlich verboten. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe und Informationen erhalten Sie über die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Kostenlose Hotline: 0800 1372700 und im Internet unter www.spielen-mit-verantwortung.de

Offizielles Mitglied im
HERZ VON ST. PAULI



einfach. fair. wetten.

CONGSTAR IS COMING HOME

Wir sind wieder da und wir sind gekommen,
um gemeinsam mit euch Geschichte(n) zu schreiben.
Wir freuen uns auf eine spektakuläre Saison!



congstar

U19 EMPFÄNGT DEN HSV ZUM DERBY

U23

Nach dem ersten Saisonsieg beim Lüneburger SK Hansa (1:0) empfing unsere U23 am vergangenen Wochenende mit dem SV Werder Bremen II den Vizemeister der Vorsaison. Gegen die äußerst effektiven Gäste um Ex-Kiezkicker Florian Bruns unterlag die Elf von Trainer Thomas Meggle mit 1:5. Trotz der deutlichen Niederlage stellte Meggle fest: „Es gibt Fußballtage wie diesen, mit denen man am Ende umgehen muss. Vielleicht ist es besser auf diese Art und Weise hinzufallen, damit man es anschließend besser machen kann.“ Und besser machen wollen es die Kiezkicker, die nach vier Spieltagen mit vier Zählern Platz elf belegen, am Sonntag (24.8., 14 Uhr) beim BV Cloppenburg.

U19

Nicht vier, sondern erst zwei Spieltage sind in der A-Jugend Bundesliga Nord Nordost absolviert. Dabei holte das Team von Trainer Joachim Philip-

kowski zwei Zähler. Dem 2:2 zum Auftakt gegen Hertha BSC folgte ein weiteres 2:2 beim Auswärtsspiel gegen Hannover 96. Am Sonnabend (23.8.) kommt es dann bereits am dritten Spieltag zum Derby mit dem HSV, der nach dem 2:0 bei Dynamo Dresden mit 0:2 gegen Carl Zeiss Jena unterlag. Der Anpfiff erfolgt um 10:30 Uhr, gespielt wird auf der Sportanlage Königskinderweg (Königskinderweg 67a, 22453 Hamburg). Unsere U19-Kiezkicker würden sich über zahlreiche Unterstützung sicherlich sehr freuen, also alle hin da! Nach dem Derby hat unsere U19 zwei Wochenenden frei, ehe sie am Sonnabend (13.9., 13 Uhr) Holstein Kiel am Königskinderweg erwartet.

U17

Wie unsere U19 hat auch das Team von Coach Hans-Jürgen Bargfrede zwei Partien absolviert. Zum Auftakt kassierten die Braun-Weißen eine 1:4-Heimniederlage gegen Hertha BSC, am vergangenen Wochenende



Am Sonntag (24.8.) gastiert unsere U23 in Cloppenburg und will dort den zweiten Dreier der Saison einfahren.

hieß es 0:1 bei Hannover 96. Aufgrund der beiden Niederlagen belegt unsere U17 aktuell den vorletzten Platz. Die Chance, die Abstiegsränge wieder zu verlassen, haben die Kiezkicker erst wieder am Sonnabend (30.8.), hier gastieren sie beim SV Werder Bremen. Leicht wird die Aufgabe beim Vorjahresritten allerdings nicht.

U16 & U15

Die Saison hat für unsere Nachwuchsteams der U16 und U15 noch nicht begonnen, erfreuliche Nachrichten gibt es aber dennoch schon zu verkünden: So erhielten nicht nur die beiden U15-Akteure Finn Ole Becker und Robin Kehr eine Einladung zu einem Lehrgang der Deutsche U15-Nationalmannschaft, sondern

auch die U16-Akteure Jannick Mohr und Sam Schreck zur U16-Mannschaft. „Wir freuen uns, dass die Jungs eine Einladung zur Nationalmannschaft erhalten haben. Die Nominierung zeigt, dass wir gute Arbeit im Nachwuchsbereich leisten“, so Joachim Philipkowski, Leiter unseres Nachwuchsleistungszentrums.

Hauke Brückner

Fancorner

Die Pendler

PENDLER ZWISCHEN ERSTER UND DRITTER LIGA

Pendeln zwischen erster und dritter Liga – das kennt man beim FC St. Pauli. Es gibt aber auch einen Fanclub, der sich dieses Motto auf die Fahnen geschrieben hat.

Und das darf man wörtlich nehmen: Die „Pendler Lüneburg“. Es gibt sie seit 18 Jahren, und sie haben circa 20 Mitglieder. Mittlerweile hat es sie bis nach Regensburg und Wien verschlagen. Geblieben ist ein Kern von einem Dutzend, der regelmäßig bei den Heimspielen dabei ist. „Wir haben uns damals im Regionalzug bei den Fahrten zu den Spielen kennengelernt und dann den Club gegründet“, berichtet Martin Schröder.

Zehn Jahre VIVA St. Pauli – Was fällt ihm dazu ein? „Ich finde, dass es eine der besten Stadionzeitungen der Zweiten Liga ist. Locker-flockig geschrieben und gerne selbstironisch, also ideal zum Schmökern für die Heimfahrt. Am liebsten lese ich die Schlussseite mit den vielen Tipps und News.“

In zwei Jahren wollen die Pendler Lüneburg anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens wieder ein Fanclubturnier austragen.

Kaj Mortensen

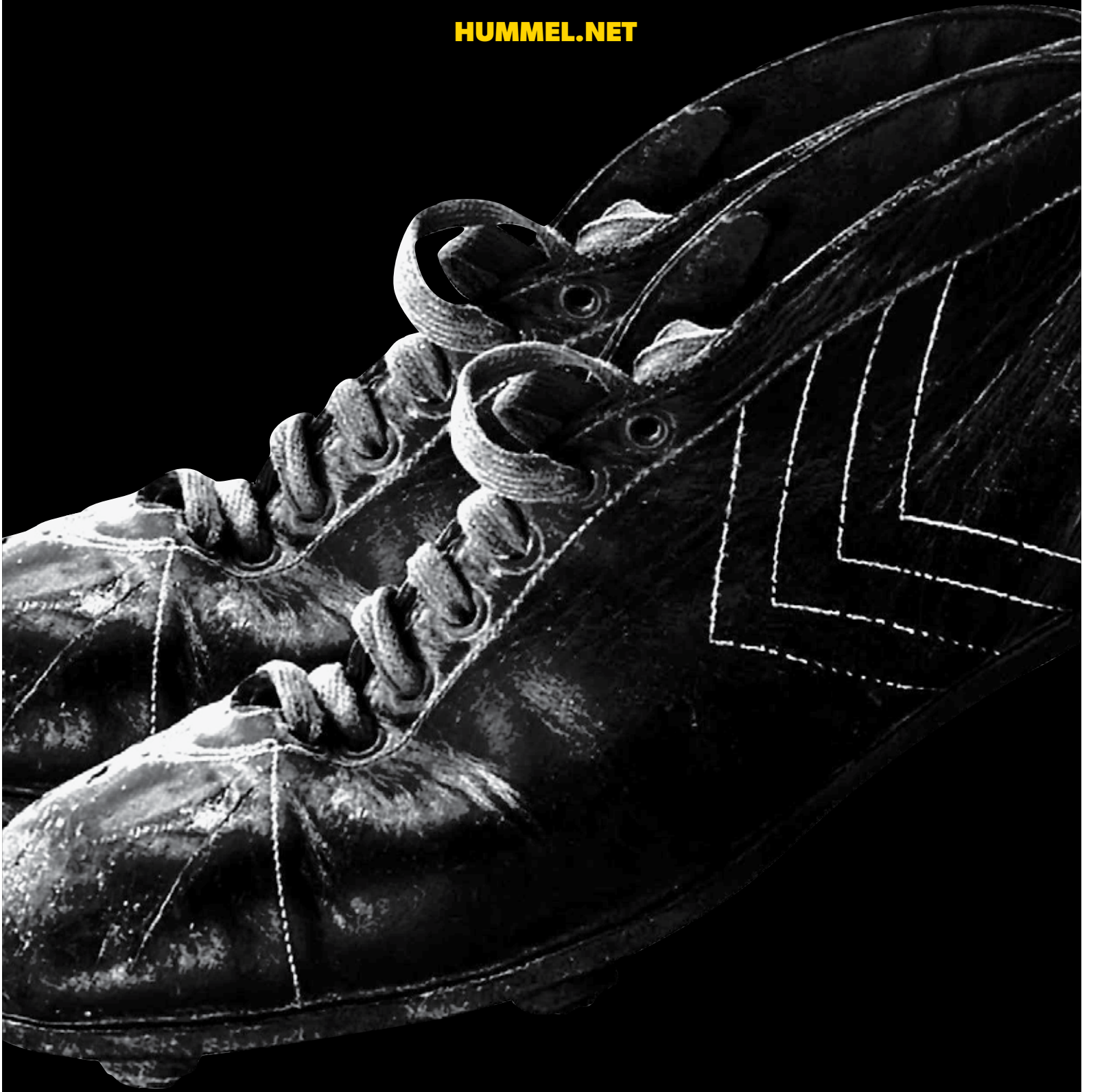


Die Pendler Lüneburg beim Fanclubturnier 2014 und das Logo (links).

FC ST. PAULI 1910



HUMMEL.NET



hummel[®] = 

HUMMEL UND DIE UNVERWECHSELBAREN WINKEL - SEIT 1923

DFL-SOMMERCAMP IN KÖLN

Am 4. August machten sich zwölf Mitglieder des Rabauken-Clubs gemeinsam mit HSV-Kids vom Millerntor auf den Weg nach Köln zum vierten DFL-Sommercamp.

„Kids-Clubs – grenzenlos aktiv und bewegt“ war das Motto des diesjährigen DFL-Sommercamps für Kids-Clubs vom 4. bis 7. August. Bereits zum vierten Mal trafen sich in den Sommerferien rund 250 Kinder aus ganz Deutschland zu einem Präventionscamp: 22 Fußballclubs der Bundesliga und 2. Bundesliga schickten Mitglieder ihrer Kids-Clubs zu der Ferienfreizeit. Gastgeber war diesmal der 1. FC Köln. Die Deutsche Sporthochschule Köln stellt neben der Kompetenz im Thema „bewegen“ auch Sport- und Schlafstätten zur Verfügung.

Initiiert wurde das Camp durch den Nationalen Arbeitskreis für Kids-Clubs (NAK), unterstützt von der DFL Deutsche Fußball Liga.

Auf dem Gelände der Sporthochschule erlebten die kleinen Fußball-Fans vier Tage mit lehrreichem Programm. Unter anderem bot die Deutsche Sporthochschule den Kindern einen Tag lang einen speziellen Schnupperkurs der Sport-

wissenschaft in Theorie und Praxis. Dabei erlebten die Kinder zum Beispiel, welche Muskelgruppen beim Sport wie angestrengt werden oder welchen Einfluss Ernährung hat. Hinzu kamen diverse Bewegungsangebote wie Artistik-Workshops, Trendsportarten wie Parours, ein Fußballturnier oder Präventionsworkshops mit der Polizei. Inklusionsangebote der Aktion Mensch rundeten das Angebot ab: Sportler und Übungsleiter mit Behinderung stellten das gemeinsame Erlebnis und die Faszination am Sport in den Mittelpunkt.

Neben den Lernzielen zum Thema Bewegung lernten die Kinder, Gemeinsamkeiten zu erleben und Vorurteile zu vermeiden. Alles in allem also eine definitiv gelungene Ausfahrt zum Hennes nach Köln.

Weitere Infos zu den Rabauken und insbesondere den Angeboten der Fußballschule findet man unter:

www.rabauken.fcstpauli.com

Ever Rabauken-Team



powered by:



FC ST. PAULI RABAUKEN



KIEZHelden aktuell

„WIR STEHEN AUF!“ – 10 JAHRE „LAUT GEGEN NAZIS“ – DAS JUBILAUMSKONZERT

Bela B & Smokestack Lightnin' feat. Peta Devlin - Phrasenmäher - Bonsai Kitten und viele weitere gratulieren mit einem Konzert in der „Großen Freiheit 36“.

Auch vor der Tür wird gefeiert, auf der „KIEZHelden-Meile“ präsentieren sich Initiativen und Vereine mit Angeboten für Groß und Klein.

Die Idee „Laut gegen Nazis“ wird 10 Jahre alt.

Am 1.8.2004 versendete das KIEZHelden-Vorreiterprojekt seine erste Pressemitteilung und startete eine beispiellose Kampagne zur Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements gegen den wachsenden Rechtsextremismus im Land.

Jörn Menge, der Initiator der Kampagne sagt dazu: „Unser Dank gilt den vielen Initiativen und vielen Men-

schen, die sich tagtäglich für eine Welt ohne Menschenverachtung einsetzen. Für eine Welt ohne Nazis, Rassismus, Antisemitismus, Homophobie, Ausgrenzung und Mobbing, sowie bei all denen, die uns über die Jahre tatkräftig, moralisch und finanziell unterstützt haben.“

Die KIEZHelden-Meile am Samstag (30.8.) von 12-18 Uhr in der Straße „Große Freiheit“

Bundesweit sind Initiativen, Fußball-Fanclubs, Fanprojekte und Vereine eingeladen, sich mit einem Stand oder einem eigenen Programm auf der Straße zu präsentieren. So werden z.B. auch die FC St. Pauli RABAUKEN mit einer Hüpfburg vertreten sein und die Bürgerinitiative Glinde informiert vor Ort über ihre Arbeit.

Anmeldungen hierfür sendet Ihr

bitte an info@makeanoise.de

Abends steigt dann in der „Großen Freiheit 36“ das Jubiläumskonzert

live on stage: Bela B. & Smokestack Lightnin' feat. Peta Devlin – Phrasenmäher – BONSAI KITTEN – The Dead Lovers – The Cave Riot – the Age of Sound – Fightball

Die Karten gibt es für 15 Euro unter: www.lautgegennazis.de/ Besucher können mit ihren Tickets zwischen der KIEZHelden-Meile und der „Großen Freiheit 36“ pendeln. Ein Ein- und Auslass wird eingerichtet. Der Zutritt zum Konzert ist nur mit gültiger Eintrittskarte möglich.



Kurz notiert

Mix-Turnier im NLZ

Am Montag (18.8.) fand im Nachwuchsleistungszentrum am Brummerskamp ein Mixturnier der Mannschaften unserer U12 bis U15 statt. Sechs Teams im Modus „Jeder gegen Jeden“ - gespickt mit Spielern aus jedem Jahrgang - spielten in Anwesenheit der beiden Profis Christopher Buchtmann und Marcel Halstenberg den Turniersieger aus. Die Mannschaften organisierten sich selbst und wurde von U15 Spielern als Trainer betreut. Unter den Augen der beiden Profi-Kicker Christopher Buchtmann und Marcel Halstenberg zeigten die Nachwuchskicker dabei ihr ganzes Können. Organisator und U12-Trainer Benjamin Olde freute sich über den Erfolg des Turniers: „Die Nachwuchsspieler sollten durch das Turnier die Möglichkeit bekommen, die älteren und jüngeren Jahrgänge kennenzulernen.“ Die Sieger und die Zweitplatzierten erhielten Medaillen, Siegertrainer Kosta nahm einen Kinogutschein in Empfang.



ÖKOSTROM IST JETZT BRAUN-WEISS.

**KIEZ
STROM**
BESSER IST DAS.

HOL DIR ST. PAULIS GUTE ENERGIE
NACH HAUSE.

WWW.KIEZSTROM.COM

LichtBlick
die Zukunft der Energie



VIVA-Kalender

Termine für St. Paulianer

1910 V Braun-weiße Filmnacht in der Gegengerade

Donnerstag, 28. August, 19: Im Foyer der Millerntor-Ausstellung zeigt Jo Bornemann seine Filme „Vom Kiez zum Kap“ und „Rausgehen, Warmmachen, Wegheuen“. Vorher ab 18 Uhr Führung mit dem Regisseur.

1910 V Finissage mit Showkochen und Musik

Sonabend, 30. August: 18:30: Am letzten Abend der Millerntor-Ausstellung kocht Ole Plogstedt („Rote Gourmet Fraktion“) den „braun-weißen Stadion-Snack der Zukunft“. Mit Überraschungsgästen!

„Wir stehen auf! - 10 Jahre „Laut gegen Nazis“

Sonabend, 30. August, Große Freiheit 36: KIEZHelden und viele weitere präsentieren: „Wir werden 10 Jahre alt und laden ein!“ Am 30. August steigt anlässlich des zehnjährigen Jubiläums von „Laut gegen Nazis“ in der „Großen Freiheit 36“ ein Konzert mit Bela B & Smokestack Lightnin' feat. Peta Devlin- Phrasenmäher - Bonsai Kitten und vielen mehr.

fcstpauli.tv

Flimmerkisten-News

GLÜCKWÜNSCHE VOM COVER-MODEL NUMMER 1

Er ist für die VIVA das, was der Titanic Angela Merkel und der Gala Sylvie Meis sind. Timo „Schulle“ Schultz landet immer dann auf dem Cover, wenn der Redaktion sonst nichts anderes einfällt. Nicht immer ganz freiwillig aber dafür umso liebevoller in Szene gesetzt tummelte er sich unter anderem als Schultzilla, Highlander oder für die Sendung mit dem Schultz öffentlichkeitswirksam auf der Titelseite.

Insofern ist es uns eine Ehre, dass sich der St. Pauli-Veteran für einige Grußworte zum Geburtstag seiner Lieblingszeitung vor unsere Kamera begab, wobei er die Gelegenheit auch für den einen oder anderen Seitenhieb in Richtung der Redaktion nutzte. Zum Video kommt Ihr, indem Ihr den QR-Code (das schwarz-weiße Ding) scannt.



Fanladen-News

JETZT GEHT ES ENDLICH WIEDER LOS!

Zum Auswärtsspiel in Fürth am Montag (1.9., 20:15 Uhr) fahren wir mit Bussen. Abfahrt der Busse ist um 9 Uhr an der Ecke Gegengerade/Südkurve. Zurück in Hamburg sind wir (je nach Verkehrslage) gegen 5.30 Uhr am Dienstagmorgen. Der Fahrpreis beträgt 39 Euro. AFM-Mitglieder zahlen den ermäßigten Fahrpreis von 33 Euro.

Eintrittspreise in Fürth: Stehplatz Gäste: 13,50 Euro, Stehplatz Gäste ermäßigt: 10 Euro, Sitzplatz Gäste: 25,50 Euro

Genehmigungen und Verbote in Fürth sind noch nicht bekannt.

Euer Fanladen-Team

Öffnungszeiten: Dienstags bis freitags von 15 bis 19 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis.

Fanladen St. Pauli, Heiligengeistfeld 1A, 20359 Hamburg, Tel. 4396961, Fax. 4305119, info@stpauli-fanladen.de
www.stpauli-fanladen.de und facebook.com/fanladen

Impressum



VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/31 78 74-34
Fax: 040/31 78 74-29
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christoph Pieper

Verlag: Eigenverlag

Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Robert Hoffmann (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit:
Christian Almeida, Hauke Brückner, Hannes Bühler, Lennart Förster, Gerhard von der Gegengerade, Jörn Kreuzer, Kai Mortensen, Christoph Nagel, Christian Prüß

Fotos: Eibner, Christoph Nagel, Sabrina Adeline Nagel, FC St. Pauli Rabauken, Witters, Cornelius Zoch

Marketing: Josip Grbavac

Anzeigen: Kaiser Werbung
Tel.: 040/765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Layout, Satz + Reinzeichnung:
mg design GmbH

mg design
www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH

**MINX
DRUCK**
wir können Druck vortragen

FOLGE UNS AUF:

FCSP

fcstpauli

fcstpauli

fcstpauli

fcstpauli